

SWISS

FILMS

2018

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**

3	Vorwort
3	Josefa Haas, Präsidentin Stiftungsrat
4	Catherine Ann Berger, Direktorin
5	Festival- und Marktaktivitäten
5	Auftritt an Filmmärkten
6	Vermittlungstätigkeiten
7	Beratung für Schweizer Produzentinnen und Produzenten
8	Beratung First & Second Feature, Talentprogramme
9	Internationale Filmprogramme
10	Unterstützungsmassnahmen
10	Festival Support
11	Europäische Exportförderung
12	Film Sales Support
13	Aussereuropäische Exportförderung
14	VOD Support
15	Award Support
16	Talent Support
17	Festivalimpressionen
18	Kommunikation und Datenmanagement
18	Website und Social Media
19	Publikationen
19	Monitoring
20	Datenbank
24	Kennzahlen
24	Internationale Festivalteilnahmen: Langfilme
26	Internationale Festivalteilnahmen: Kurzfilme
28	Internationale Festivalteilnahmen nach Gender
30	Internationale Kinoauswertung Langfilme
32	SWISS FILMS
32	Stiftung
32	Stiftungsrat
33	Geschäftsstelle
33	Finanzen

39	Avant-propos
39	Josefa Haas, Présidente du Conseil de fondation
40	Catherine Ann Berger, Directrice
41	Activités festivières et de marché
41	Présence lors de marchés du film
42	Activités de médiation
43	Conseil aux productrices et producteurs suisses
44	Conseil aux «First & Second Feature», programmes pour jeunes talents
45	Programmes de films internationaux
46	Mesures de soutien
46	Festival Support
47	Encouragement à l'exportation en Europe
48	Film Sales Support
49	Encouragement à l'exportation dans les pays non-européens
50	VOD Support
51	Award Support
52	Talent Support
53	Impressions de festivals
54	Communication et gestion des données
54	Site internet et réseaux sociaux
54	Publications
55	Monitoring
56	Base de données
60	Indicateurs
61	Participation à des festivals internationaux: Longs métrages
63	Participation à des festivals internationaux: Courts métrages
64	Participation à des festivals internationaux: l'aspect hommes-femmes
66	Exploitation internationale dans les salles de cinéma: Longs métrages
68	SWISS FILMS
68	Fondation
68	Conseil de fondation
69	Agence
69	Finances

Digitale Transformation der Filmpromotion

Die digitale Transformation hat die Filmbranche voll erfasst. Plattformen wie Netflix gehören inzwischen auch bei Cinéphilen zum regelmässigen Medien-Menü. Kinos müssen sich in der Konkurrenz zu digitalen Plattformen mit besonderen Aktivitäten behaupten: Sie positionieren sich als analoge Orte des gemeinsamen Filmerlebnisses. Die Qualität der Technik und das Ambiente bieten Anreize für den Kinobesuch. Trotzdem sprechen die Zahlen eine klare Sprache: Die Zahl der Kinoeintritte für Arthouse-Filme geht zurück.

Von der digitalen Transformation ist auch die internationale Filmpromotion betroffen, die Aufgabe, welche SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamts für Kultur erfüllt. Information, Kommunikation und Promotion sind mehr denn je Schlüsselfaktoren für erfolgreiche Filmkarrieren. Ohne einen gemeinsamen Auftritt des Schweizer Filmschaffens würden einige Filmperlen im Kampf um die Aufmerksamkeit keine Chance haben. SWISS FILMS sorgt mit der Präsenz im Internet, auf den Filmmärkten und an den Filmfestivals für die Visibilität der Schweizer Filme.

Wie reagiert SWISS FILMS auf den digitalen Wandel? 2018 konnte SWISS FILMS das neue Swiss Films Portal lancieren. Rechtzeitig gelang es, die Organisation digital von Grund auf neu aufzustellen. Sowohl die Daten wie auch die Prozesse und die Kommunikation zum Schweizer Filmschaffen sind heute auf dem aktuellen Stand der Anforderungen

aller Anspruchsgruppen. Das Projekt war für SWISS FILMS konzeptuell, finanziell und operativ eine grosse Herausforderung. Dank der Bereitschaft von allen Beteiligten, sich auf dieses Abenteuer einzulassen, sich persönlich zu engagieren und gemeinsam zielführende und nachhaltige Lösungen zu finden, ist das Swiss Films Portal ein Erfolg.

SWISS FILMS lehnt sich nicht zurück. Im Stiftungsrat werden die Entwicklungen sorgfältig antizipiert und diskutiert. Im intensiven Austausch mit der Direktion werden Strategie und Umsetzung adjustiert. Die Geschäftsstelle bringt ihre Erfahrungen aus der täglichen Arbeit ein. Im Gespräch mit den Filmschaffenden und internationalen Partnern sucht SWISS FILMS laufend Verbesserungsmöglichkeiten. Die Sektion Film des Bundesamtes für Kultur stellt als aufmerksame Auftraggeberin die Rahmenbedingungen für die Tätigkeiten von SWISS FILMS sicher.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, die SWISS FILMS das Vertrauen schenken und damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung der internationalen Promotion für das Schweizer Filmschaffen leisten.

Josefa Haas
Präsidentin Stiftungsrat



Kino und Festivals – zwei Welten?

Das Kino und die Festivals driften immer weiter auseinander. Das ist für die Schweizer Filmschaffenden Segen und Fluch zugleich. Ein Segen, weil künstlerisch anspruchsvolle Filme an den Festivals eher gefragt sind, die das Neue und Unerwartete suchen. Es freut uns, dass im letzten Jahr zahlreiche Schweizer Filme an hochkarätigen A-Festivals eingeladen und in den Wettbewerben gezeigt worden sind. Ein Fluch ist es, weil diese Filme anschliessend kaum mehr eine Resonanz in den Kinos erzielt haben. Dort haben hingegen diejenigen Filme gepunktet, welche ein breiteres Publikum wirksam ansprechen.

Die Lage der Kinomärkte verschärft sich durch die Konkurrenz der Streaming-Plattformen zusätzlich dramatisch. Für Schweizer Filme bedeutet das tendenziell eine Segmentierung des europäischen Kinomarktes. Während in Frankreich nach wie vor der künstlerisch anspruchsvolle Arthouse-Film gefragt ist, so ist es in Deutschland der sozialpolitisch engagierte Dokumentarfilm. In Italien wiederum sind es neben Familienfilmen fast ausschliesslich italienischsprachige Schweizer Koproduktionen, die überhaupt in die Kinos gelangen. Die Grenzen zu anderssprachigen europäischen Nachbarländern überschreiten die Schweizer Filme heute entsprechend seltener.

Das darf uns nicht entmutigen. Wir müssen gemeinsam neue Strategien entwickeln. Ein vitales und vielfältiges Filmschaffen beruht deshalb heute auf vier Säulen:

1. Filme, die national erfolgreich im Kino laufen;
2. Filme, die an internationalen Festivals ihre künstlerischen Meriten holen;
3. Filme, die scheitern, und
4. ein paar wenige Filme, die sowohl an Festivals wie auch im Kino überzeugen.

In den ersten zwei Kategorien haben die Schweizer Filmschaffenden stark aufgeholt. Und wer entsprechend etwas wagt, kann und darf auch scheitern. Was uns noch weitgehend fehlt, sind die Werke der letzten Kategorie. Diese Filme würden in den Wettbewerben der grossen Festivals laufen und die Kinokassen füllen. *MA VIE DE COURGETTE* (2016), *DIE GÖTTLICHE ORDNUNG* (2017) und *#FEMALE PLEASURE* (2018) sind ermutigende Beispiele aus den letzten Jahren.

Für ihr Vertrauen möchte ich mich herzlich bei den Filmschaffenden bedanken und für die gute Zusammenarbeit bei der Sektion Film des Bundesamtes für Kultur sowie unseren Partner in der Schweiz und in Europa. Mein grösster Dank geht an das SWISS FILMS Team, das sich trotz unseres grossen Digitalisierungsprojektes im letzten Jahr mit nie nachlassendem Engagement für die Sache des Schweizer Films eingesetzt hat.

Catherine Ann Berger,
Direktorin SWISS FILMS



Auftritt an Filmmärkten Sichtbarkeit schaffen

An den Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Toronto vertritt SWISS FILMS das Schweizer Filmschaffen mit einem eigenen Stand. 2018 war SWISS FILMS erstmals auch an der Mifa in Annecy mit einem Auftritt für den Schweizer Animationsfilm präsent. Die Marktpräsenzen werden jeweils durch anlassspezifische gestaltete visuelle Auftritte vor Ort und online sowie durch Publikationen begleitet.

2018 waren SWISS FILMS Mitarbeitende an 24 internationalen Festivals und Märkten im Einsatz, um Filmschaffende zu begleiten oder neue Festivals zu evaluieren. In Clermont-Ferrand, Berlin, Nyon, Annecy, Locarno, Zürich, San Sebastián, Amsterdam, Leipzig und Winterthur organisierte SWISS FILMS Industry Get-Togethers oder Match-Making-Anlässe.

→ Annex 1: SWISS FILMS Präsenzen und Aktivitäten an internationalen Filmfestivals siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Der neue SWISS FILMS Stand am Filmmarkt Mifa des internationalen Animationsfilmfestivals in Annecy.



Bundesrat Alain Berset und seine Frau Muriel Zeender Berset besuchen mit BAK-Direktorin Isabelle Chassot und Ivo Kummer, Leiter der Sektion Film, den SWISS FILMS Stand in Cannes.



Martin Schweighofer (Austrian Films), der damalige Direktor der European Film Promotion, beim SWISS FILMS Info Point am Locarno Film Festival.

Vermittlungstätigkeiten Netzwerke eröffnen und Kontakte pflegen

SWISS FILMS steht ganzjährig mit rund 50 Weltvertrieben und 40 internationalen Verleihern in Kontakt. Ausgewählte internationale Festivaldelegierte lädt SWISS FILMS ein, Schweizer Filme zu sichten. 2018 wurden in Zürich und Genf sechs Screenings für Festivaldelegierte durchgeführt und 16 Delegierte wurden an Schweizer Filmfestivals eingeladen. Insgesamt hat SWISS FILMS 127 Langfilm-Festivals sowie 215 Kurzfilmfestivals zu Schweizer Produktionen beraten.

Nach den positiven Rückmeldungen aus dem Vorjahr am Zurich Film Festival führte SWISS FILMS erstmals 2018 auch am Festival Visions du Réel in Nyon und den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur Market Previews durch. Schweizer Produzentinnen und Regisseure pitchten in einem Kinosaal für die eingeladenen internationalen Verleiher, Festivaldelegierte und World Sales aktuelle Projekte kurz vor der Fertigstellung mit Filmausschnitten.

Zur Sichtung von Schweizer Kurzfilmen betreibt SWISS FILMS die Short Film Library. Aktuell stehen 318 Kurzfilme aus den Jahren 2012 bis 2018 zur Sichtung bereit (Vorjahr 288). 1080 (Vorjahr 950) registrierte User nutzen dieses Angebot und haben 2018 insgesamt 4'286 Mal (Vorjahr 4'544) Kurzfilme visioniert. SWISS FILMS arbeitet auch mit den Streaming-Diensten Festival Scope und Cinando zusammen.

→ Annex 2: Von SWISS FILMS eingeladene Festivaldelegierte siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Andreas Bühlmann (Consultant Film & First Feature SWISS FILMS) präsentiert die Market Preview am Festival Visions du Réel in Nyon. Foto: Pierre Descombes



SWISS FILMS Luncheon in Nyon. Foto: Pierre Descombes



Match-me! Networking-Anlass in Locarno: Daniel Chabannes (Epicentre Films, Paris), Produzentin Flavia Zanon (Close Up Films), Laurent Steiert (BAK), Svenja Böttger (Festival Max Ophüls Preis).

Beratung für Schweizer Produzentinnen und Produzenten Knowhow teilen

SWISS FILMS bietet Produzentinnen und Produzenten von Schweizer Filmen und majoritären Koproduktionen Beratungen an. Ausgangspunkt ist eine gemeinsame Analyse des Vertriebspotentials eines Films. Ziel ist dabei, internationale Vertriebsstrategien für Festival, Kino und VOD festzulegen und mit den Promotionstätigkeiten von SWISS FILMS abzustimmen. Mit der Vermittlung internationaler Partner, mit kommunikativen Leistungen und Support-Massnahmen unterstützt SWISS FILMS die weltweite Verbreitung des Schweizer Films.

2018 fanden 94 Beratungen für Langfilmproduktionen und 79 Beratungen für Kurzfilmproduktionen statt. Im Rahmen von vier Informationstagen in Zürich, Genf und Lugano orientierte SWISS FILMS Schweizer Produzentinnen und Produzenten über die Beratungstätigkeiten, neue Unterstützungsmassnahmen und die neue Datenbank Swiss Films Portal. Dieses bietet erweiterte Möglichkeiten bei der Erfassung von Film- und Auswertungsdaten an und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen SWISS FILMS und den Produzent/innen sowie weiteren Partnern, unter anderem auch bei der Anmeldung für den Schweizer Filmpreis.



European Film Market Berlin: Anaïs Emery (NIFFF), Elena Tatti (Box Productions), Selina Willemse (Head of Festivals & Markets SWISS FILMS), Produzentin Elena Pedrazzoli (Peacock Film).



Produzent Xavier Grin (P.S. Productions) und Daniel Fuchs (Head of PR & Services SWISS FILMS) am EFM in Berlin.



Marco de Blois (Les Sommets du cinéma d'animation, Montreal) und Sylvain Vaucher (Consultant Short Films SWISS FILMS) am Mifa in Annecy.

Beratung First & Second Feature, Talentprogramme Nachwuchs vernetzen und Marktzugang erschliessen

Mit einem Beratungsschwerpunkt für erste und zweite Langfilme will SWISS FILMS die Präsenz von Schweizer Debutfilmen an internationalen Festivals stärken. Ziel ist, die Filmschaffenden mit der internationalen Branche zu vernetzen, damit sie ihre weiteren Karriereschritte bestmöglich setzen können. Dazu erhalten sie Beratung bei der internationalen Auswertung ihrer First oder Second Features und werden spezifisch beim Übergang vom Kurz- zum Langfilm unterstützt.

Zum zweiten Mal führte SWISS FILMS 2018 während dem Zurich Film Festival einen Talent Day in Zürich durch. Ziel des Workshops war die Stärkung des professionellen Auftritts und der internationalen Vernetzung. Während des eintägigen Workshops teilten renommierte internationale Expert/innen (Festival-delegierte, Verleih, Marketingspezialisten) ihr Wissen mit ausgewählten Schweizer Filmschaffenden zur Positionierung ihrer nächsten Filme. Mit dem selben Ziel ging SWISS FILMS mit dem Torino Film Lab und Cinemart IFF Rotterdam neue Kooperationen ein.

SWISS FILMS stellt jährlich ihre Tätigkeiten in den Schweizer Filmschulen (HEAD, ECAL, ZHDK, HSLU Video, HSLU Animation, F+F, Ceruleum, Netzwerk Cinema CH – UZH) vor und ist regelmässig mit diesen im Austausch, um neue Talente zu scouten.



Talent Day Zürich mit den internationalen Expertinnen Joanna Solecka (TorinoFilmLab), ganz links, Hayet Benkara (Talent Development Programmier TIFF, vorne Mitte), Suzy Gillett (Village des écoles Les Arcs Film Festival, ganz rechts).



Der Regisseur Matthias Huser präsentiert sein Filmprojekt THE JUNGLE im Rahmen der Berlinale Talents.

Internationale Filmprogramme Filmkultureller Dialog

In Zusammenarbeit mit internationalen Filminstitutionen und mit Unterstützung der Schweizer Botschaften und Konsulate initiiert SWISS FILMS weltweit Filmprogramme. Diese geben Einblick in die Vielfalt des aktuellen Schweizer Filmschaffens, laden zum kulturellen Austausch ein und stärken die Sichtbarkeit des Schweizer Films. Im Fokus stehen Filme von Nachwuchstalente, die gemeinsam mit Schweizer Filmklassikern gezeigt werden. Grössere Engagements im Rahmen von sogenannten Länderschwerpunkten erfolgen in Abstimmung mit Pro Helvetia und dem Bundesamt für Kultur.

2018 war die Schweiz Gastland am internationalen Kurzfilmfestival von Clermont-Ferrand. Das wichtigste europäische Kurzfilmfestival präsentierte in seiner Jubiläumsausgabe in mehreren Programmen Schweizer Kurzfilme. Als Eröffnungsfilm wurde ein Film von Georges Schwizgebel gezeigt, der auch eine Masterclass hielt. Den Filmschaffenden Peter Volkart und Rolando Colla wurde je ein Retrospektive gewidmet.

Im Nachgang zu den umfangreichen Programmreihen in Mexiko 2016 und Brasilien 2017 veranstaltete SWISS FILMS auch 2018 mehrere Schweizer Filmprogramme an Festivals in diesen beiden Ländern. Als Auftakt zum kommenden Asien-Schwerpunkt 2019/20 zeigte das Busan International Short Film Festival 2018 das Kurzfilmprogramm «Prequel Switzerland». Zahlreiche weitere Schweizer Programme liefen in europäischen (u.a. Dänemark, Polen, Belgien, Spanien), amerikanischen (USA, Kanada, Chile) und asiatischen Ländern (Israel, China, Südkorea), oft in Anwesenheit von Filmschaffenden, begleitet von Rahmenprogrammen und Workshops.

SWISS FILMS ist zusammen mit den Solothurner Filmtagen und der Schweizer Filmakademie für die FilmAuswahl der Nebensektion «Panorama suisse» des Locarno Film Festivals verantwortlich. Das Panorama bietet dem Publikum die Gelegenheit, Schweizer Festival- und Kinoerfolge des vergangenen Jahres zu entdecken.

- Annex 3: Internationale Filmprogramme siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Alle Programme auf www.swissfilms.ch



Die Regisseurinnen Michaela Mueller und Anaïs Voirol, der Musiker Joachim Karl Melchior Flüeler, die deutsche Filmemacherin Sophia Bösch, Suna Kim (Schweizer Botschaft) und Olivier van der Hoeven (Shnit) am Busan International Short Film Festival.



Master Class mit Regisseurin Ursula Meier am Brussels Short Film Festival. Foto: Boris Radermecker



Die Delegation des Gastlandes Schweiz am Cocktail Suisse anlässlich des Kurzfilmfestivals in Clermont-Ferrand.

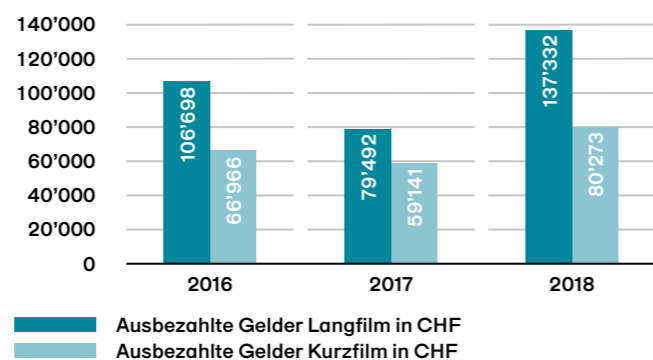
Festival Support

Der «Festival Support» unterstützt die Teilnahme von Schweizer Filmen an ausgewählten Sektionen internationaler Filmfestivals. Die Beiträge für Promotions- und Reisekosten sowie an die Untertitelung werden direkt an die Produzentinnen und Produzenten ausgerichtet. Diese Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamtes für Kultur umgesetzt und erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen zur Unterstützung von Schweizer Filmen an internationalen Filmfestivals».

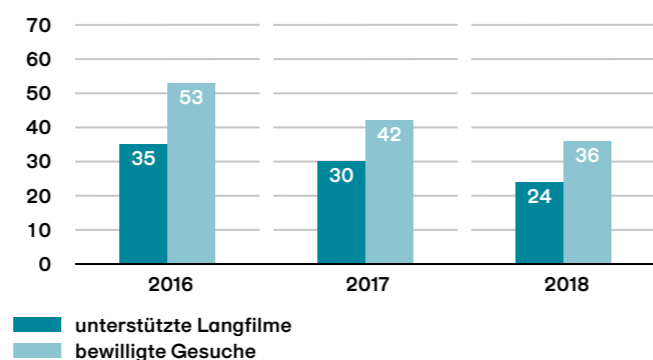
2018 wurden 36 Gesuche für 24 Langfilme mit CHF 137'332 unterstützt. 90 Gesuche für 42 Kurzfilme wurden mit CHF 80'237 gefördert. Zusätzlich unterstützte SWISS FILMS die Untertitelung von 8 Langfilmen und 5 Kurzfilmen mit total CHF 12'917.

- Annex 4: Festival Support Langfilm: Promotionsbeiträge siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Annex 5: Festival Support Kurzfilm: Promotionsbeiträge siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Annex 6: Festival Support: Beitrag an Untertitelung Langfilm & Kurzfilm auf www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Festival Support auf www.swissfilms.ch

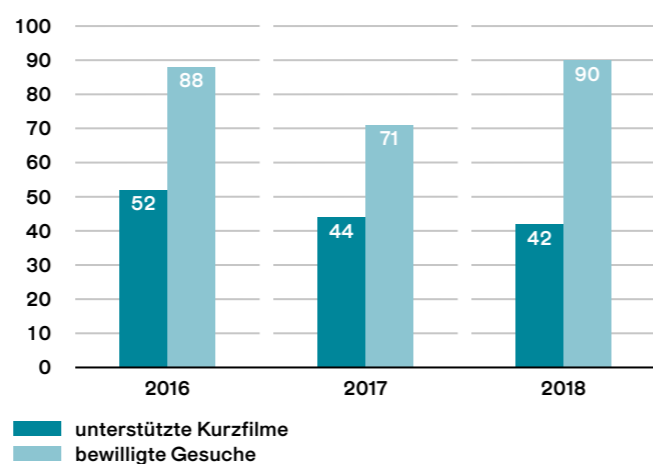
1 Ausbezahlte Gelder Festival Support Langfilm und Kurzfilm



2 Anzahl unterstützte Langfilme / Anzahl bewilligte Gesuche



3 Anzahl unterstützte Kurzfilme / Anzahl bewilligte Gesuche



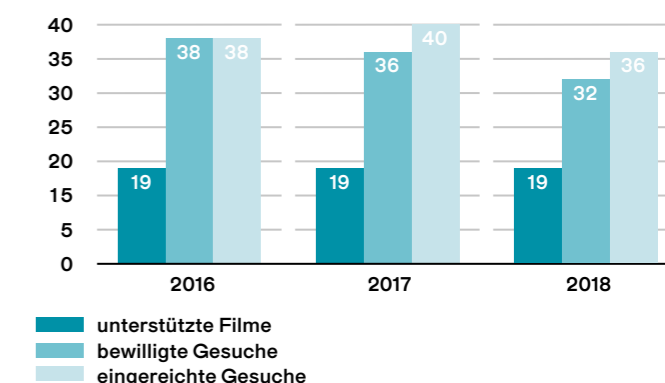
Europäische Exportförderung

Um die Marktchancen von Schweizer Filmen in europäischen Kinos zu stärken, fördert das Bundesamt für Kultur den Verleih von Schweizer Filmen. Eine vom Bundesrat eingesetzte Kommission beurteilt die Verleihgesuche. Die Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des BAK abgewickelt.

2018 wurden der Fachkommission 36 Gesuche vorgelegt. Davon wurden 32 Gesuche für 19 Schweizer Filme bewilligt (Grafik 4). In vier Vergaberunden sprach die Fachkommission Gelder in der Höhe von CHF 557'564 (Grafik 5). Die 32 Gesuche betreffen Filmstarts von Schweizer Filmen in 13 europäischen Ländern (Grafik 6).

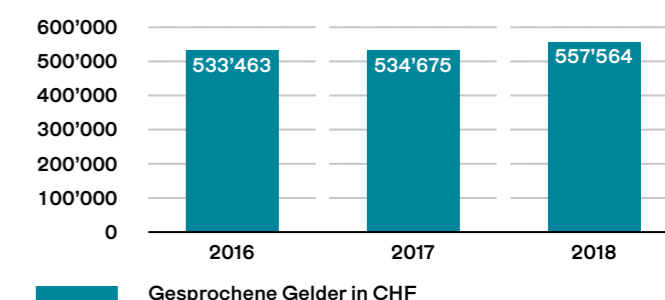
- Annex 7: Resultate Exportförderung (Europa) siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Distribution Support > Exportförderung (Europa) auf www.swissfilms.ch

4 Anzahl unterstützte Filme / bewilligte Gesuche / eingereichte Gesuche

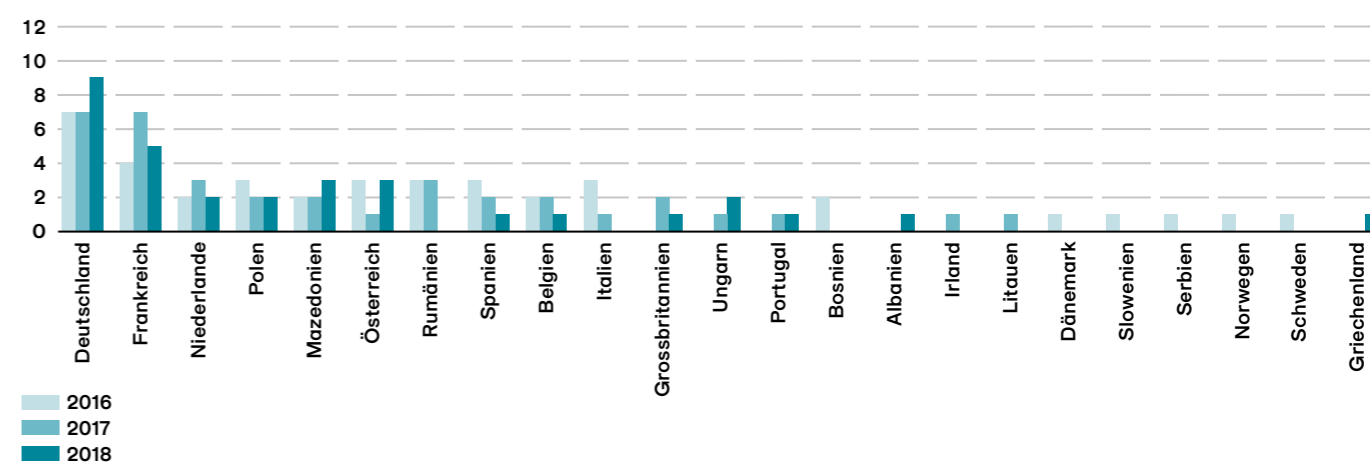


Pro Film können mehrere Gesuche eingereicht werden (für jedes Land).

5 Gesprochene Gelder europäische Exportförderung



6 Anzahl unterstützte Schweizer Filmstarts pro Land



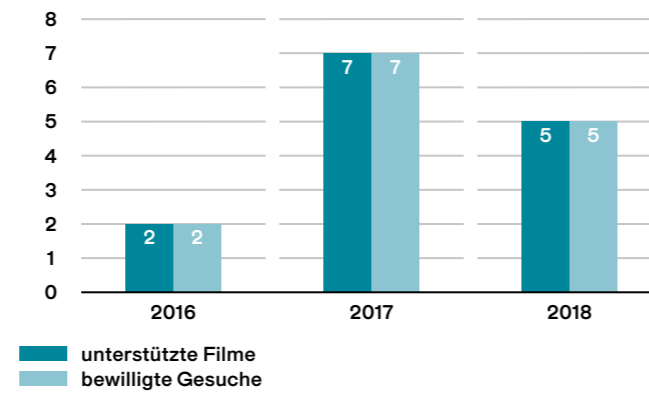
Film Sales Support

Der «Film Sales Support» ist eine Unterstützungsmassnahme der European Film Promotion (EFP) für World Sales. Ziel ist die Stärkung der Promotion von europäischen, respektive Schweizer Filmen an den wichtigsten Märkten ausserhalb Europas.

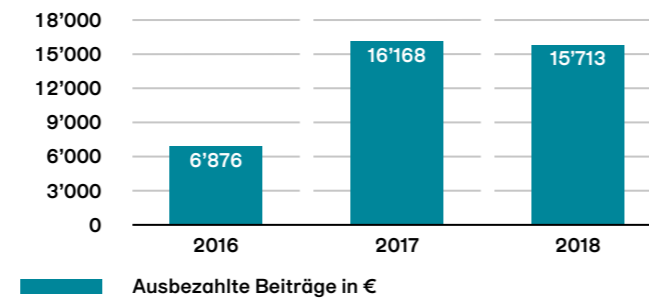
Seit 2016 wird der Film Sales Support als Swiss Films Sales Support für Schweizer Filme über die MEDIA Ersatzmassnahmen des Bundes finanziert und von SWISS FILMS abgewickelt. 2018 wurden fünf Anträge für fünf Schweizer Filme mit 15'713 € unterstützt (Grafiken 8 und 9).

→ Film Sales Support auf www.swissfilms.ch

7 Film Sales Support: Anzahl unterstützte Langfilme / bewilligte Gesuche



8 Ausbezahlte Beiträge



9 Film Sales Support: unterstützte Filme

Film	World Sales	Markt/Festival	Ausbezahlter Betrag €
GENESIS 2.0	Rise and Shine World Sales UG, Berlin	Sundance Film Festival	2'506.87
MARIO	Films Boutique, Berlin	FILMART Hong Kong	4'180.00
MIDNIGHT RUNNER	Be for Films, Brüssel	TIFF	2'309.44
THE INNOCENT	Kinology, Paris	TIFF	4'866.88
ELDORADO	Films Boutique, Berlin	AFM	1'850.00
Total			15'713.19

Aussereuropäische Exportförderung

Die «Aussereuropäische Exportförderung» unterstützt den Kinoverleih von Schweizer Filmen in zehn Ländern ausserhalb Europas (Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Japan, Mexiko, Russland, Südkorea, Taiwan, USA). Ausgewählt wurden Länder, die auch zu anderen Massnahmen wie etwa dem Festival Support Bezüge aufweisen.

Ziel der im August 2017 lancierten Pilotmassnahme, die von SWISS FILMS in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur umgesetzt wird, ist die Stärkung der Sichtbarkeit und Verbreitung des Schweizer Films ausserhalb Europas. Die Vergabe erfolgt gemäss den «Guidelines for Distribution Support of Swiss films in non-European countries». 2018 sind vier Gesuche eingegangen für die total CHF 20'000 gesprochen wurden.

10 Aussereuropäische Exportförderung

Film	Verleih	Land	gesprochener Beitrag in CHF
DIE GÖTTLICHE ORDNUNG (2017)	Cinema Newone	Südkorea	5'000
WHERE ARE YOU, JOÃO GILBERTO? (2018)	Imovision	Brasilien	5'000
GENESIS 2.0 (2018)	KimStim	USA	5'000
FLITZER (2017)	Peter Pan Pictures	Südkorea	5'000
Total			20'000

→ Distribution Support > Aussereuropäische Exportförderung auf www.swissfilms.ch



DER UNSCHULDIGE von Simon Jaquemet (8horses, Zürich; Augenschein Filmproduktion, Köln; ZDF; SRF; ARTE; Teleclub AG)



GENESIS 2.0 von Christian Frei, Maxim Arbugaev (Christian Frei Filmproduktion, Zürich; SRF; ZDF/ARTE)



WHERE ARE YOU, JOÃO GILBERTO? von Georges Gachot (Gachot Films, Zürich; NEOS Film, München; Idéale Audience, Paris; Bayerischer Rundfunk; ARTE; RTS; SRF)

VOD Support

Der «VOD Support» wurde im August 2017 als Pilotmassnahme im Auftrag des BAK neu lanciert. Ziel ist eine erhöhte Verfügbarkeit und Sichtbarkeit von Schweizer Filmen auf internationalen VOD-Plattformen.

2018 wurden sieben Anträge für sieben verschiedene Filme bewilligt und mit insgesamt CHF 11'000 unterstützt. Des Weiteren kuratierte SWISS FILMS in Partnerschaft mit den VOD-Plattformen brefcinema.com und Filmatique.com zwei Programme mit Schweizer Filmen.

11 VOD-Support: Gesprochene Beiträge

Film	Verleih	gesprochener Beitrag in CHF
EUROPE, SHE LOVES	Vimeo, iTunes, Amazon	1'400
FLITZER	iTunes, Looke, NET Now	2'000
ELTIEMPO NUBLADO	iTunes, google play, Amazon	400
CAHIER AFRICAIN	iTunes, Amazon, Google play	2'000
POLDER	iTunes, Amazon, Google play	2'000
STRANGERS	u.a. Filmatique, iTunes, Google play, Amazon	1'200
DENE WOS GUET GEIT	Mubi, Arte Kino Festival, Filmatique	2'000
Total		11'000

→ VOD Support auf www.swissfilms.ch



DENE WOS GUET GEIT von Cyril Schäublin (Seeland Filmproduktion, Zürich; Amon Films, Zürich)



FLITZER von Peter Luisi (Spotlight Media Productions, Zürich; Teleclub AG; SRF)



CAHIER AFRICAIN von Heidi Specogna (PS Film, Zürich; Filmpunkt, Köln; ZDF/3sat)

Award Support

Der «Award Support» unterstützt Filmschaffende, die sich für ausgewählte internationale Preise, darunter die Academy Awards, qualifizieren. SWISS FILMS ist vom Bundesamt für Kultur mit der Umsetzung dieser Massnahme beauftragt. Ziel ist die Steigerung der Sichtbarkeit der internationalen Erfolge des Schweizer Films. Für diese Massnahme wurden 2018 erstmals «Praktische Hinweise» erarbeitet. Sie definieren, bei welchen internationalen Preisveranstaltungen künftig welche Beträge für eine Teilnahme beantragt werden können.

Im Rahmen des «Award Support» wurden 2018 CHF 55'114 direkt an Filmschaffende entrichtet. Unter anderem unterstützte SWISS FILMS die Einreichung von ELDORADO als «Official Submission» der Schweiz für die 91. Academy Awards, die Teilnahme von Lisa Gertsch mit ihrem Film FAST ALLES an der Preisverleihung der Student Academy Awards in Los Angeles sowie fünf weitere Schweizer Produktionen für ihre Selektion oder Nomination an renommierten, europäischen Akademie-Preisverleihungen.

Insgesamt haben 2018 im Rahmen von Akademie-Preisveranstaltungen 15 Filme mit Schweizer Beteiligung 17 Auszeichnungen (12 Nominierungen, 5 Gewinne) erhalten. Berücksichtigt wurden dabei die Preisveranstaltungen, welche im Award Support aufgeführt sind.

- Annex 8: Award Support: Unterstützungsbeiträge an Schweizer Filmschaffende siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Annex 9: An Akademie-Preisverleihungen ausgezeichnete Filme siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Award Support auf www.swissfilms.ch



FAST ALLES gewinnt die Silver Medal an den Student Academy Awards: Produzent Filippo Bonacci (ZHdK), Editor Florian Geisseler, Regisseurin Lisa Gertsch, Hauptdarstellerin Oriana Schrage, Kameramann Simon Bitterli. Foto: Matt Petit ©A.M.P.A.S.



Nomination DENE WOS GUET GEIT als Best European Discovery: Silvan Hillmann, Cyril Schäublin, Linda Vogel, Fidel Morf an den European Film Awards. Foto: Geisler-Fotopress / Alamy Stock Photo

Talent Support

Verschiedene bestehende Initiativen und Engagements im Bereich der Talent- und Nachwuchsförderung wurden von SWISS FILMS 2018 neu strukturiert. Mit dem «Talent Support» unterstützt SWISS FILMS Schweizer Talente aus den Bereichen Produktion, Regie und Drehbuch. Ziel der Massnahme ist die internationale Vernetzung und ein erleichterter Marktzugang.

Durch die Mitgliedschaft bei der European Film Promotion EFP kann SWISS FILMS Schweizer Filmschaffende regelmässig für die EFP-Förderprogramme vorschlagen. Bei einer Selektion durch die von EFP eingesetzten internationalen Jurys unterstützt SWISS FILMS die Filmschaffenden finanziell wie kommunikativ. 2018 hat SWISS FILMS CHF 7'742 an folgende Teilnahmen entrichtet:

- Schauspielerin Luna Wedler (BLUE MY MIND), European Shooting Stars, Berlinale
- Produzentin Kathrin Renz (tellfilm): Producers on the Move, Festival de Cannes
- Regisseurin Lora Mure-Ravaud (BLACKJACK), Future Frames, Karlovy Vary International Film Festival

Für die Teilnahme an hochkarätigen internationalen Veranstaltungen haben 20 weitere Filmschaffende Unterstützungsbeiträge erhalten. Im Rahmen des neu strukturierten Talent Supports leistete SWISS FILMS dafür Beiträge in der Höhe von total CHF 8'780. So wurden unter anderem für die Networking-Plattform Berlinale Talents der Regisseur Matthias Huser, die Produzentin Aline Schmid, die Sound Designerin Gina Keller und der Editor Gabriel Gonzalez unterstützt.

→ Annex 10: Talent Support, ausbezahlte Beiträge 2018 siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Die Regisseurin Lora Mure-Ravaud (2. von rechts) nahm mit ihrem ECAL-Diplomfilm BLACKJACK am EFP-Programm Future Frames am Filmfestival von Karlovy Vary teil. Foto: KVIFF



Schauspielerin Luna Wedler (BLUE MY MIND) wird als Shooting Star der EFP an der Berlinale ausgezeichnet. Foto: Harald Fuhr



Katrin Renz (tellfilm) ist als Producer on the Move der EFP in Cannes; hier mit den früheren POM Christof Neracher (2006), Ivan Madeo (2017) Lukas Hobi (2004) und Joël Jent (2016).

Festivalimpressionen



Das Team von CHRIS THE SWISS am SWISS FILMS Stand in Cannes. Der Anidoc von Anja Kofmel (Dschoint Ventschr Filmproduktion) lief in der Semaine de la Critique.



GENESIS 2.0 von Christian Frei und Maxim Arbugaev feierte seine Premiere am Sundance Film Festival und gewinnt den World Cinema Documentary Award for Cinematography.



Die schweizerisch-mongolische Koproduktion OUT OF PARADISE von Batbayar Chogsom gewinnt den Golden Goblet Award for Best Feature Film am Shanghai International Film Festival. Foto: Hesse Film



ALL INCLUSIVE startete seine Festivalkarriere in der Sektion Orizzonti an der Mostra in Venedig: Produzentin Stella Händler, Regisseurin Corina Schwingruber Ilić, Kameramann Nikola Ilić.



DER UNSCHULDIGE (8horses) lief in der Official Selection am Filmfestival von San Sebastián: Cast Thomas Schüpbach, Judith Hofmann, Regisseur Simon Jaquemet. Foto: Alex Abril



Weltpremiere #FEMALE PLEASURE in Locarno: Produzent Philip Delaquais und Regisseurin Barbara Miller mit Protagonistinnen und Koproduzent/in. Foto: Festival / Massimo Pedrazzini

Website und Social Media

Die Website www.swissfilms.ch ist ein wichtiges Recherchewerkzeug und ein Referenzwerk zum Schweizer Filmschaffen für die nationale wie internationale Filmbranche. Die dreisprachige Website mit News und validierten Daten zum Schweizer Film wurde letztes Jahr 471.812 Mal besucht (+4.2% zum Vorjahr). Registriert wurden 1'047'201 Seitenaufrufe (-3,24% zum Vorjahr). 42% der Website-Nutzer kamen aus dem Ausland (Vorjahr 37%), die meisten davon aus Deutschland (26'473 / 7.5%), Frankreich (22'977 / 6.5%) und den USA (16'349 / 4.6%). Am häufigsten aufgerufen wird die Seite Film Search.

Die Reichweite der Social Media Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram, Issuu) konnte 2018 erneut gesteigert werden. SWISS FILMS hat zum einen vermehrt gezielt Social Media Kampagnen geschaltet und zum anderen mit eigens gestalteten, teils auch animierten Visuals gearbeitet.

12 Kennzahlen Kommunikation

	2016	2017	2018
Anzahl Besuche Website	455'874	452'762	471'812
Issuu Reads kumuliert (Stand Mitte März 2019)	33'877	46'464	60'785
Facebook Likes kumuliert (Stand Ende Dez. 2018)	5'908	7'351	8'281
Facebook Posts	581	617	615
Twitter Follower kumuliert (Mitte März 2019)	2'308	2'855	3'209
Tweets	515	433	370
Instagram Abonnenten kumuliert (Mitte März 2019)	-	1'090	2'089
Instagram Posts kumuliert (Stand Ende Feb. 2019)	-	175	360
Webnews	48	45	35
Medienmitteilungen	16	12	10
Artikel zum Schweizer Film (ArgusDataInsights)	1'855	1'634	989
Branchenmailings	20	39	28

Publikationen

Begleitend zu den wichtigsten Markt- und Festivalauftritten produzierte SWISS FILMS 2018 acht Booklets mit den aktuellen Filmen, die an den jeweiligen Festivals lanciert wurden, und einer Vorschau auf neue Filme kurz vor Release und in Produktion. Diese Publikationen bilden die Grundlagen für die Beratungsgespräche mit Festivaldelegierten, Weltvertrieben und Verleihern. Sie werden zusätzlich in Zusammenarbeit mit ausgewählten Festivals an die Akkreditierten abgegeben und als e-Publikation per Mail, auf Social Media sowie auf Branchenplattformen wie Cineuropa oder Variety publiziert. Für die Market Previews in Nyon, Zürich und Winterthur wurden in kleiner Auflage ebenfalls drei Publikationen erstellt.

13 Kennzahlen SWISS FILMS Booklets

Booklets 2018	Auflage Print	Reads Issuu (Stand Ende März 2019)
Short Films	5'000	1'381
Berlin	700	1'519
Docs Spring	3'000	1'168
Cannes	500	1'911
Animation	4'500	1'437
Locarno	2'000	1'158
Toronto	200	804
Docs Fall	2'500	795

→ Siehe auch e-Booklets auf www.issuu.com/swissfilms

In Partnerschaft mit dem europäischen Branchenportal Cineuropa wurden 2018 über 60 Newsbeiträge zu Schweizer Filmen, Schweizer Filmschaffenden oder Festivals in der Schweiz publiziert.

Im Rahmen einer Jahres-Kooperation mit Variety empfahl und vermittelte SWISS FILMS Schweizer Filmschaffende für Porträts. 2018 hat Variety zu den folgenden 12 Filmschaffenden Portraits publiziert: Germinal Roaux (FORTUNA), Markus Imhoof (ELDORADO), Anja Kofmel (CHRIS THE SWISS), Flurin Giger (SCHÄCHER), Bettina Oberli (LE VENT TOURNE), Antoine Russbach (CEUX QUI TRAVAILLENT), Nicole Vögeli (CLOSING TIME), Lisa Brühlmann (BLUE MY MIND), Thomas Imbach (GLAUBENBERG), Corina Schwingruber Ilić (ALL INCLUSIVE), Simon Jaquemet (DER UNSCHULDIGE) und Hannes Baumgartner (DER LÄUFER).

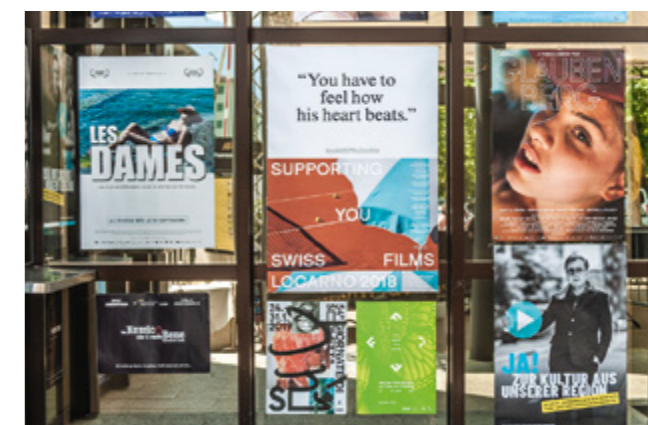
Monitoring

SWISS FILMS erfasst und publiziert wichtige Daten zur internationalen Auswertung des Schweizer Films, wie Festivalteilnahmen, Preise oder Kinoeintrittszahlen. In Zusammenarbeit mit ComScore unterhält SWISS FILMS ein internationales Box-Office-Monitoring über die weltweite Kinopräsenz von Schweizer Filmen (siehe S. 28). Die Daten des Festival-Monitorings werden von SWISS FILMS erhoben. Erfasst werden die Teilnahmen und Auszeichnungen an den wichtigsten internationalen Filmfestivals (siehe S. 25). Die Priorität gilt rund 270 Sektionen der Festivals auf den Listen des SWISS FILMS Festival Support. Weitere Teilnahmen und Erfolge werden selektiv dokumentiert.

Das Medienmonitoring betreibt SWISS FILMS über Argus Data Insights. Neben einer Auswahl an Schweizer Printmedien, werden auch einzelne Medien in Deutschland und Frankreich beobachtet. Die wöchentlichen Medienmonitoring-Berichte verschickt SWISS FILMS ausgewählten Institutionen und Partnern im Inland.



SWISS FILMS Corporate Design: Studio NOI
Image Campaign 2018: Douglas Mandry
Berlinale Visual 2018



Locarno Visual 2018



Beim Eingang des Marché du Film in Cannes: Silvan und Flurin Giger (SCHÄCHER) vor dem Cannes Visual 2018.

Datenbank

Die SWISS FILMS Datenbank Swiss Films Portal umfasst alle seit 2004 professionell und unabhängig produzierten oder koproduzierten Schweizer Filme. Rechteinhaber haben über swissfilms-portal.ch die Möglichkeit, ihre Filme bereits im Produktionsstadium zu erfassen und die Angaben laufend zu aktualisieren. Nach Freigabe durch die Rechteinhaber publiziert SWISS FILMS auf swissfilms.ch validierte, vollständige Filmdata in drei Sprachen. Festivalteilnahmen und Preise werden laufend prioritär entsprechend den Festival Support-Listen ergänzt.

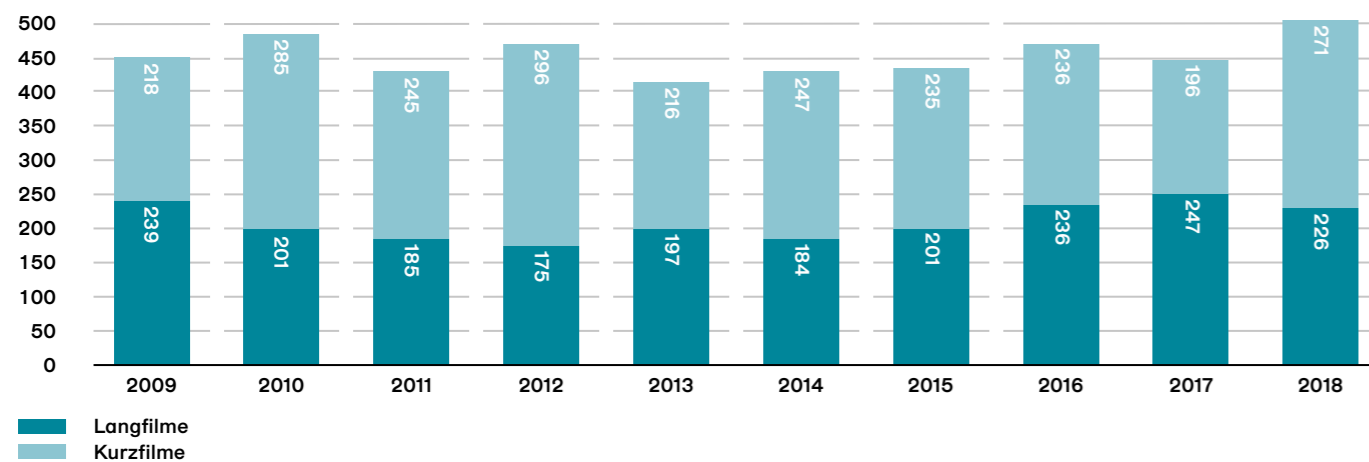
Per Ende 2018 waren im Swiss Films Portal die werk- und personenbezogenen Daten von insgesamt 5'770 Filmen registriert. 497 Filme mit Schweizer Beteiligung wurden 2018 neu erfasst (Vorjahr 443), 289 davon wurden online publiziert. In den letzten zehn Jahren bewegte sich die Anzahl neu erfassten Filme konstant zwischen 400 bis 500 Produktionen.

Neue Datenbank Swiss Films Portal

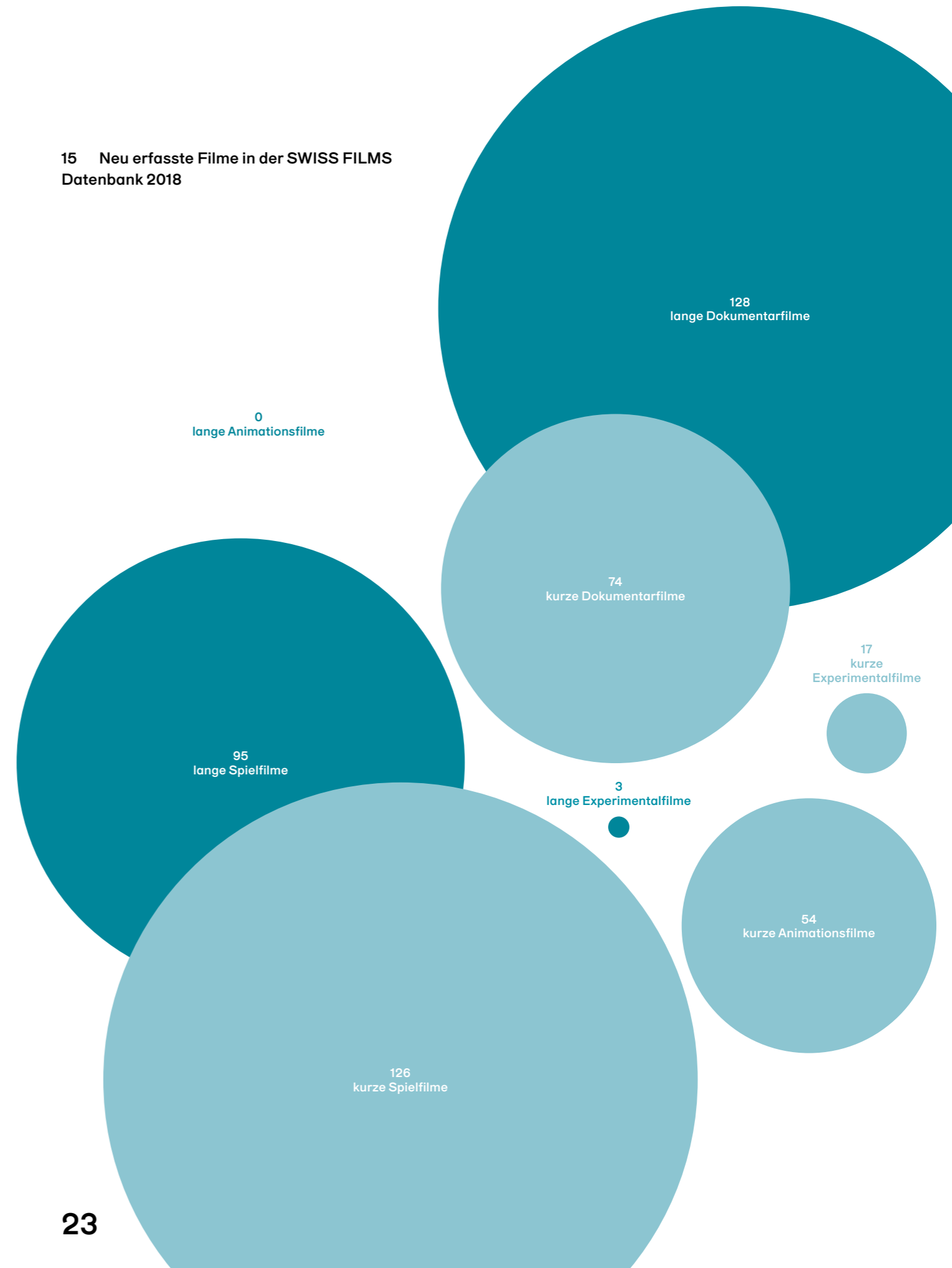
Seit Juli 2018 steht Schweizer Filmproduzent/innen die neue Datenbank Swiss Films Portal mit erweiterten Funktionen zur Verfügung. Sämtliche früher erfassten Filmdata wurden in ein neues, flexibleres Datenmodell migriert. Neu konzipiert und realisiert wurden zudem die Online-Anmeldung für den Schweizer Filmpreis (August 2018) und die Webschnittstelle (Dezember 2018). Das 2016 vom Stiftungsrat initiierte Projekt wurde im Dezember 2018 abgeschlossen. Das Swiss Films Portal erhöht die Effizienz im Datenmanagement und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen SWISS FILMS und den Produzentinnen und Produzenten im Bereich internationale Auswertung.

→ Film Search auf www.swissfilms.ch

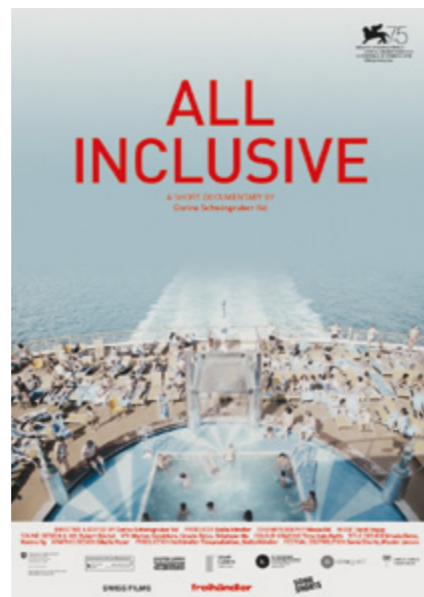
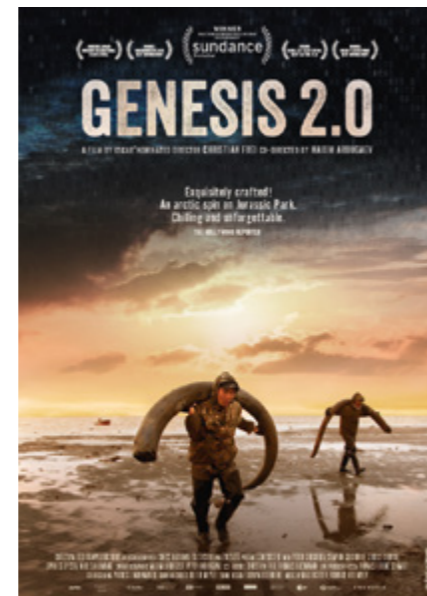
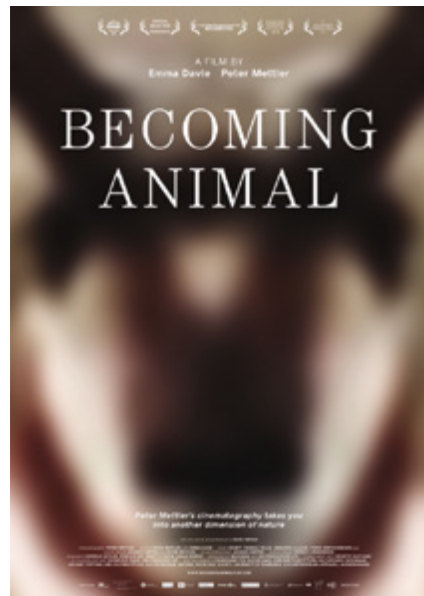
14 Anzahl neu erfassten Filme in der SWISS FILMS Datenbank 2009–2018



15 Neu erfasste Filme in der SWISS FILMS Datenbank 2018



Dokumentarfilme



Spielfilme



Internationale Festivalteilnahmen

Datenbasis: Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur die Sektionen der Filmfestivals, die auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support 2018» aufgeführt sind. Quelle: SWISS FILMS.

Das internationale Festivaljahr 2018 zeichnet sich durch viele hochkarätige Schweizer Festivalteilnahmen aus. 26 Filme mit Schweizer Beteiligung wurden an A-Festivals in kompetitiven Sektionen gezeigt.

2018 sind insgesamt 53 Langfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen eines Festivals auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support» gezeigt worden (Grafik 16). Von diesen haben – wie im Vorjahr – 46 Festivals einen oder mehrere Filme mit Schweizer Beteiligung gezeigt (Grafik 17). Die meisten dieser Festivals befinden sich in Europa und erhalten von MEDIA keine Förderung. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren gesunken ist die Anzahl selektionierter Langfilme wie auch die Anzahl Festival-Auszeichnungen für Filme mit Schweizer Beteiligung (Grafik 18).



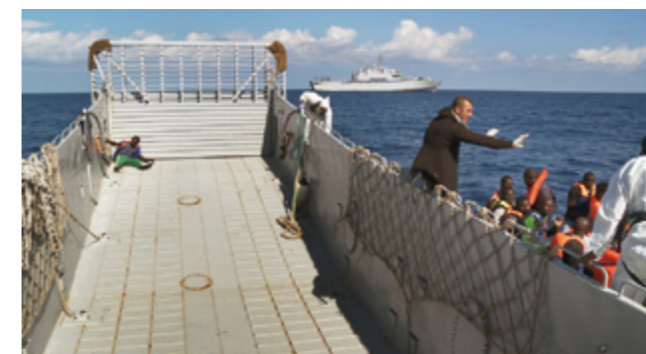
FORTUNA von Germain Roaux (VEGA Production, Lausanne; Need Productions, Brüssel; RTS; Proximus, Evre)



CHRIS THE SWISS von Anja Kofmel (Dschoint Ventschr Filmproduktion, Zürich; Nukleus Film, Zagreb; MA.ja.de Filmproduktion, Leipzig; IV Films, Helsinki; SRF)

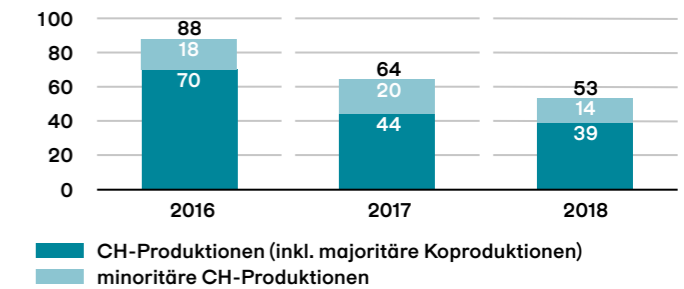


DER LÄUFER von Hannes Baumgartner (Contrast Film Bern; SRF; Teleclub AG)

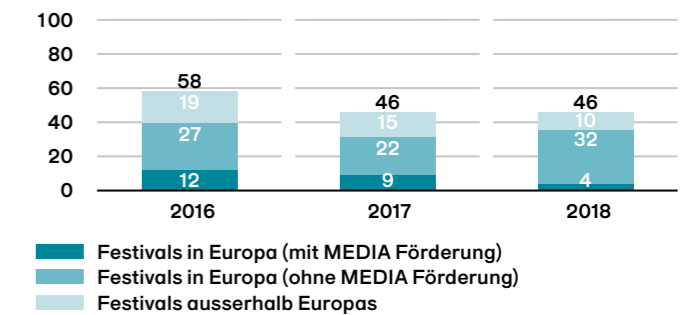


ELDORADO von Markus Imhoof (Thelma Film, Undervelier; SRF; zero one film, Berlin; Bayerischer Rundfunk)

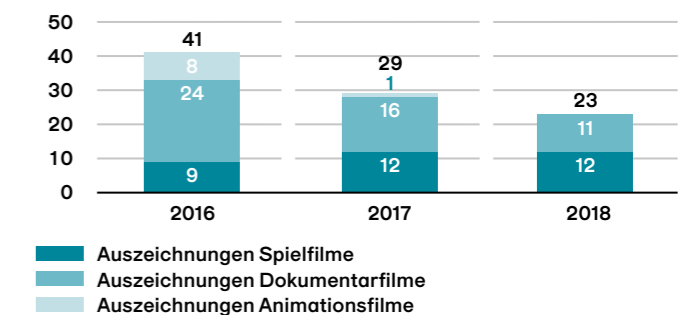
16 Langfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen



17 Festivals mit mindestens einem Film mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



18 Auszeichnungen für Langfilme mit Schweizer Beteiligung



Internationale Festivalteilnahmen

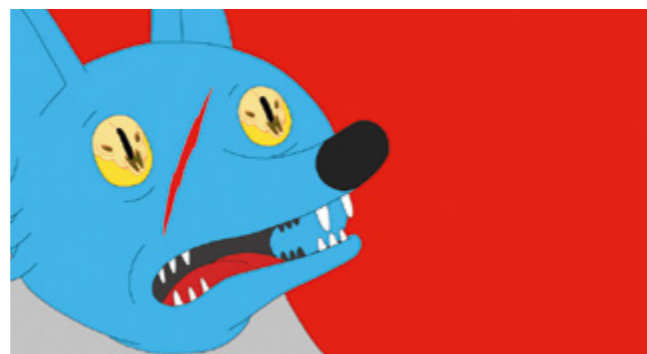
Datenbasis: Schweizer Kurzfilme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur Filmfestivals, die auf der Liste SWISS FILMS Festival Support 2018 aufgeführt sind. Quelle: SWISS FILMS.

Wie der Langfilm verzeichnet auch der Schweizer Kurzfilm 2018 bemerkenswert viele hochklassige Festivalteilnahmen. 16 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung sind an A-Festivals in kompetitiven Sektionen gezeigt worden.

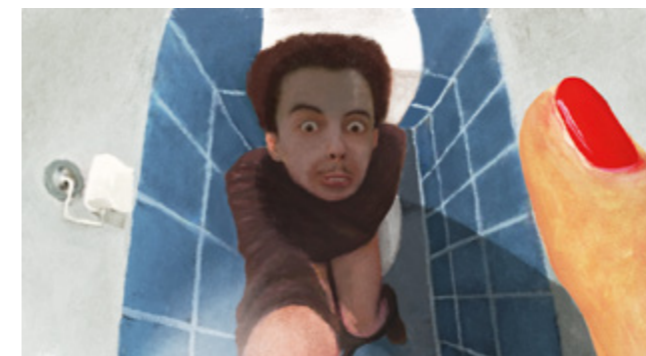
2018 liefen 70 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen eines Festivals auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support» (Grafik 19). Von diesen haben 58 Festivals einen oder mehrere Filme mit Schweizer Beteiligung selektioniert (Grafik 20). Wie beim Langfilm sind es vorwiegend die europäischen Festivals ohne MEDIA Support, die zu diesem stabilen Ergebnis beitragen. 2018 wurden 30 Auszeichnungen an Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung vergeben (Grafik 21).



JE FAIS OÙ TU ME DIS von Marie de Maricourt (GoldenEggProduction, Carouge; HEAD Genève; RTS)



COYOTE von Lorenz Wunderle (YK Animation Studio, Bern; SRF)

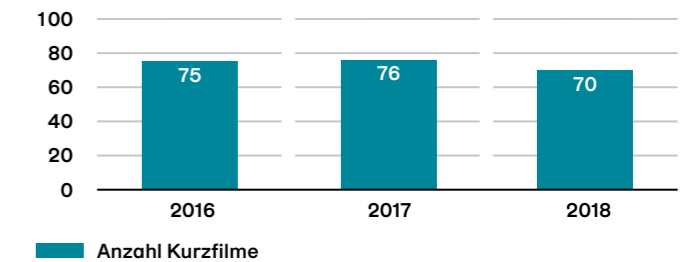


SELFIES von Claudius Gentina (Gentinafilm, Zürich; SRF)

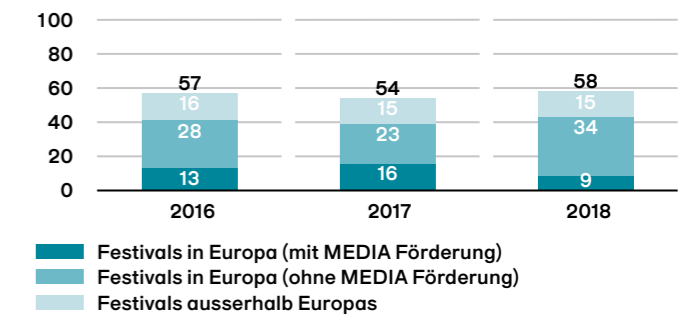


LOS QUE DESEAN von Elena López Riera (Alina film, Genf)

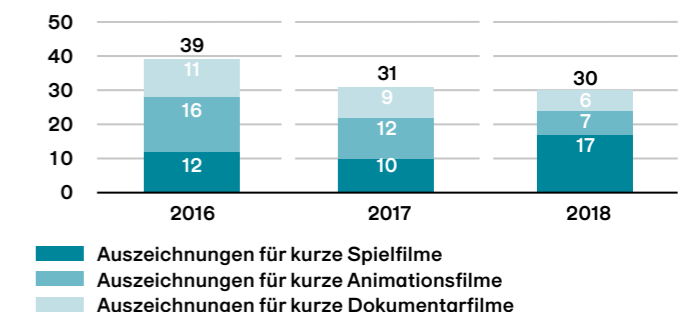
19 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen



20 Festivals mit mindestens einem Kurzfilm mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



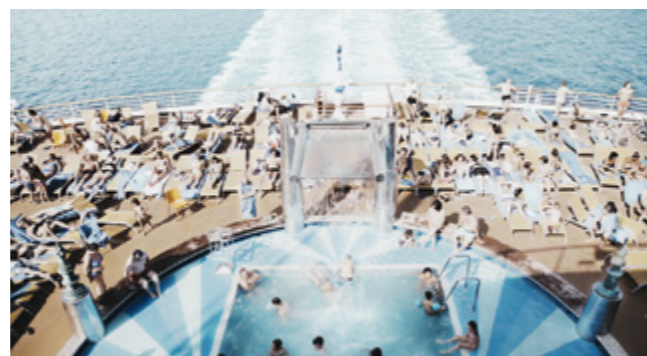
21 Auszeichnungen für Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung



Internationale Festivalteilnahmen nach Gender

Datenbasis: Schweizer Kurz- und Langfilme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur die Sektionen der Filmfestivals, die auf den Listen «SWISS FILMS Festival Support 2018» aufgeführt sind. Quelle: SWISS FILMS.

Von den 53 Langfilmen mit Festivalteilnahmen im 2018 haben 70% (37 Filme) eine männliche Regie, 25% (13 Filme) eine weibliche Regie und drei Langfilme eine gemischte Regie (Grafik 22). Von den 23 Auszeichnungen an Langfilme gingen 61% (14 Auszeichnungen) an einen Film mit männlicher Regie, 35% (8 Auszeichnungen) an einen Film mit weiblicher Regie und eine Auszeichnung an einen Film mit gemischter Regie (Grafik 23). Von den 70 Kurzfilmen mit Festivalteilnahmen im 2018 sind 53% (37 Kurzfilme) mit männlicher Regie, 41% (29 Kurzfilme) mit weiblicher Regie und vier mit gemischter Regie (Grafik 24). Von den 30 Auszeichnungen gingen 53% (16 Auszeichnungen) an Kurzfilme mit männlicher Regie, 33% (10 Auszeichnungen) an Filme mit weiblicher Regie und vier an Kurzfilme mit gemischter Regie (Grafik 25).

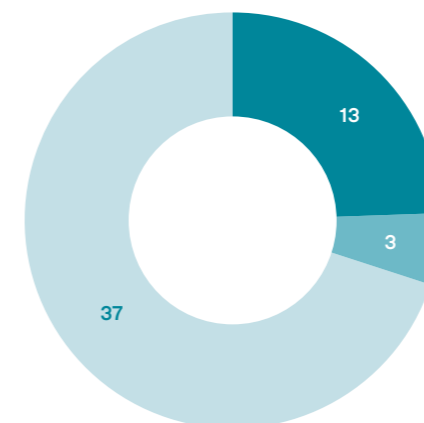


ALL INCLUSIVE von Corina Schwingruber Ilić (freihändler Filmproduktion, Basel)



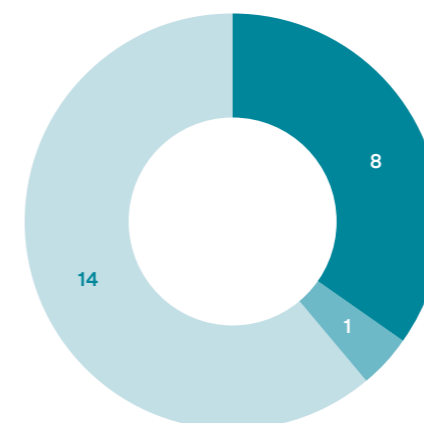
#FEMALE PLEASURE von Barbara Miller (Mons Veneris Films, Zürich; Das Kollektiv für audiovisuelle Werke, Zürich; Indi Film, Stuttgart; SRF; ARTE; RTS; RSI)

22 Langfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (53 Filme)



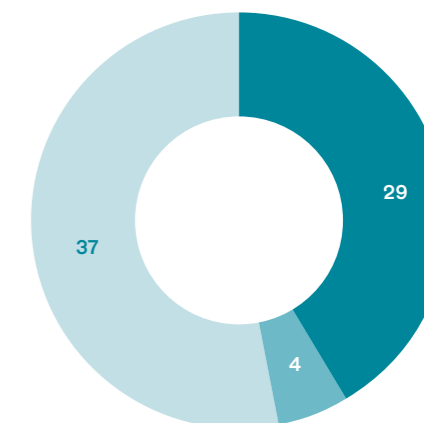
- Langfilme mit weiblicher Regie
- Langfilme mit gemischter Regie
- Langfilme mit männlicher Regie

23 Auszeichnungen für Langfilme an internationalen Festivals (23 Auszeichnungen)



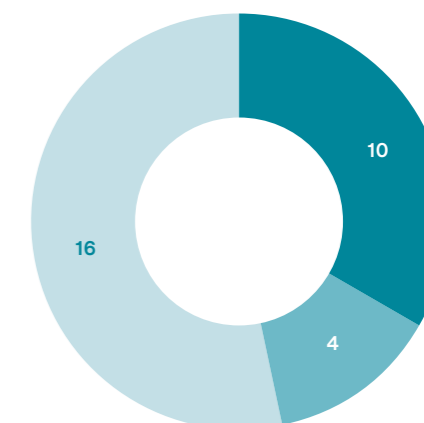
- Auszeichnungen für Langfilme mit weiblicher Regie
- Auszeichnungen für Langfilme mit gemischter Regie
- Auszeichnungen für Langfilme mit männlicher Regie

24 Kurzfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (70 Filme)



- Kurzfilme mit weiblicher Regie
- Kurzfilme mit gemischter Regie
- Kurzfilme mit männlicher Regie

25 Auszeichnungen für Kurzfilme an internationalen Festivals (30 Auszeichnungen)



- Auszeichnungen für Kurzfilme mit weiblicher Regie
- Auszeichnungen für Kurzfilme mit gemischter Regie
- Auszeichnungen für Kurzfilme mit männlicher Regie

Internationale Kinoauswertung

Datenbasis: Berücksichtigt werden alle ComScore gemeldeten Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen mit Kinoauswertung im Jahr 2018. Nicht eingerechnet sind die Box-Office-Zahlen aus der Schweiz. Aus folgenden Ländern erhält ComScore keine Besucherzahlen gemeldet: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO. Quelle: ComScore, Stand März 2019

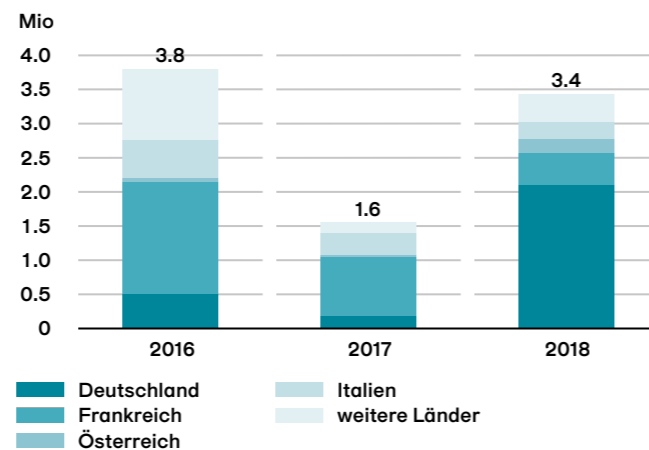
Mit rund 3.4 Millionen Eintritten in Filme mit Schweizer Beteiligung weltweit nähern sich die Besucherzahlen 2018 – dank erfolgreichen minoritären Koproduktionen – wieder den Werten der Spitzenjahre 2015 und 2016 an. 66 verschiedene Filme mit Schweizer Beteiligung liefen ausserhalb der Schweiz in einem oder mehreren Ländern im Kino und erzielten weltweit insgesamt 199 nationale Auswertungen (Grafik 27) – so viele wie kaum zuvor.

Mit 1.8 Millionen Kinoeintritten in über 20 Ländern ist die deutsch-schweizerische Koproduktion DIE KLEINE HEXE der mit Abstand erfolgreichste Film. Die minoritäre Koproduktion generierte 2018 mehr als 50 Prozent aller internationalen Eintritte in Filme mit Schweizer Beteiligung.

Für Schweizer Filme und Koproduktionen bleiben die Nachbarländer die wichtigsten Kinomärkte (Grafik 26), obwohl alle vier Märkte auf ein schwieriges Kinojahr mit starken Rückgängen bei den Eintrittszahlen zurückblicken. Insbesondere die minoritären Koproduktionen werden vermehrt auch in nicht-europäischen Ländern gezeigt: 68 nationale Auswertungen von Filmen mit Schweizer Beteiligung fanden ausserhalb Europas statt (Grafik 29). USA und Brasilien sind wie in den Vorjahren die wichtigsten aussereuropäischen Kinomärkte.

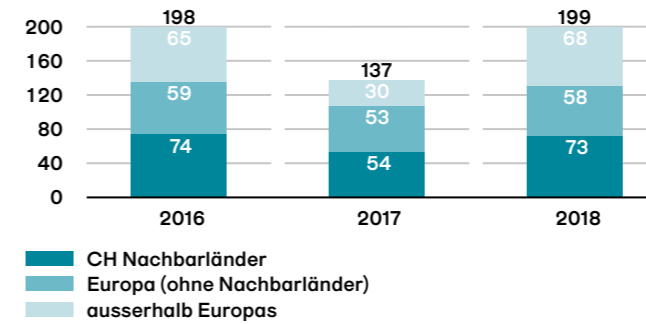
26 Kinobesuche weltweit

Eintritte in Filme mit Schweizer Beteiligung / Jahr



27 Kinoauswertung weltweit

Anzahl Kinoauswertungen Filme mit CH Beteiligung



28 Kinoauswertung Europa

Anzahl Filme mit Schweizer Beteiligung pro Jahr / Land

	2016	2017	2018
Deutschland	31	13	26
Frankreich	14	14	14
Österreich	12	6	12
Italien	17	21	21
Total Nachbarländer	74	54	73
Spanien	13	18	14
UK & Irland	7	4	7
Belgien	4	4	5
Portugal	4	2	4
Estland	1	1	2
Serbien	3	3	5
Schweden	4	4	4
Slowenien	2	3	1
Kroatien	–	–	1
Niederlande	2	2	3
Island	4	1	1
Griechenland	1	–	–
Russland	–	1	2
Norwegen	2	1	–
Dänemark	1	3	1
Finnland	1	1	–
Polen	1	–	–
Litauen	1	1	2
Lettland	2	–	1
Slowakei	2	–	1
Bosnien	3	2	–
Rumänien	1	–	1
Luxemburg	–	2	3
Total Europa (ohne Nachbarländer)	59	53	58

29 Kinoauswertung ausserhalb Europas

Anzahl Filme mit Schweizer Beteiligung pro Jahr / Land

	2016	2017	2018
USA/Kanada	10	6	6
Brasilien	9	6	8
Argentinien	5	–	4
Südkorea	1	1	4
Japan	1	–	1
Mexiko	3	4	3
Australien	2	2	4
Neuseeland	3	2	2
Kolumbien	3	3	5
Taiwan	1	–	2
Libanon	1	–	2
Hongkong	2	–	–
Uruguay	2	1	–
Chile	3	–	2
Costa Rica	3	–	2
Türkei	3	3	3
Südafrika	2	–	–
Panama	2	–	2
Ecuador	2	–	2
Bolivien	1	1	1
Peru	1	–	2
Guatemala	1	–	2
El Salvador	1	–	2
Paraguay	1	–	1
Dom. Republik	1	–	–
Arab. Emirate	1	–	1
Thailand	–	1	–
Honduras	–	–	2
Nicaragua	–	–	1
Oman	–	–	1
Curacao	–	–	1
Kuwait	–	–	1
Irak	–	–	1
Total ausserhalb Europas	65	30	68

→ Annex 11: Kinoauswertung Schweizer Filme und Koproduktionen weltweit siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht

Die Stiftung

Die Stiftung SWISS FILMS ist die Promotions-agentur des Schweizer Filmschaffens. Als Partnerin der Filmschaffenden verstärkt sie die Sichtbarkeit der helvetischen Filmkultur im Ausland. Kernaufgaben der Stiftung sind Verbreitung, kulturelle Vermittlung und Vernetzung des Schweizer Filmschaffens. SWISS FILMS richtet sich an Filmverwertende, Medien-schaffende, internationale Interessensgruppen und kulturelle Institutionen.

SWISS FILMS ist eine Non-Profit-Organisation mit Hauptsitz in Zürich und einer Geschäftsstelle in Genf. Die Stiftung hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur und wird von weiteren öffentlichen und privaten Stellen unterstützt. SWISS FILMS engagiert sich in mehreren europäischen Organisationen für das Schweizer Filmschaffen. Mitgliedschaften bestehen bei der European Film Promotion (Gründungsmitglied) und der European Film Academy (Patronatsmitglied). SWISS FILMS ist Mitglied von Cinésuisse, dem Dachverband der Schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche.

- Stiftungsreglement auf www.swissfilms.ch
- Leitbild auf www.swissfilms.ch

Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehörten Ende 2018 folgende neun Mitglieder an:

Josefa Haas (seit 2007)
Präsidentin Stiftungsrat
Leiterin Kommunikation swissuniversities

Matthias Brütsch (seit 2007)
Filmwissenschaftler Universität Zürich

Christoph Daniel (seit 2016)
Geschäftsführer und Produzent DCM,
Berlin und Zürich

Urs Fitze (seit 2011)
Bereichsleiter Fiktion SRF, Zürich

Denis Rabaglia (seit 2007)
Autor und Regisseur, Martigny

Luc Schaedler (seit 2012)
Filmemacher und Produzent go between
films, Zürich

Tiziana Soudani (seit 2014)
Produzentin Amka Films Productions, Savosa

Elena Tatti (seit 2015)
Produzentin Box Productions, Renens

HC Vogel (seit 2012)
Produzent Plan B Film, Zürich

- Kurzbiografien aller Stiftungsratsmitglieder auf www.swissfilms.ch

Geschäftsstelle

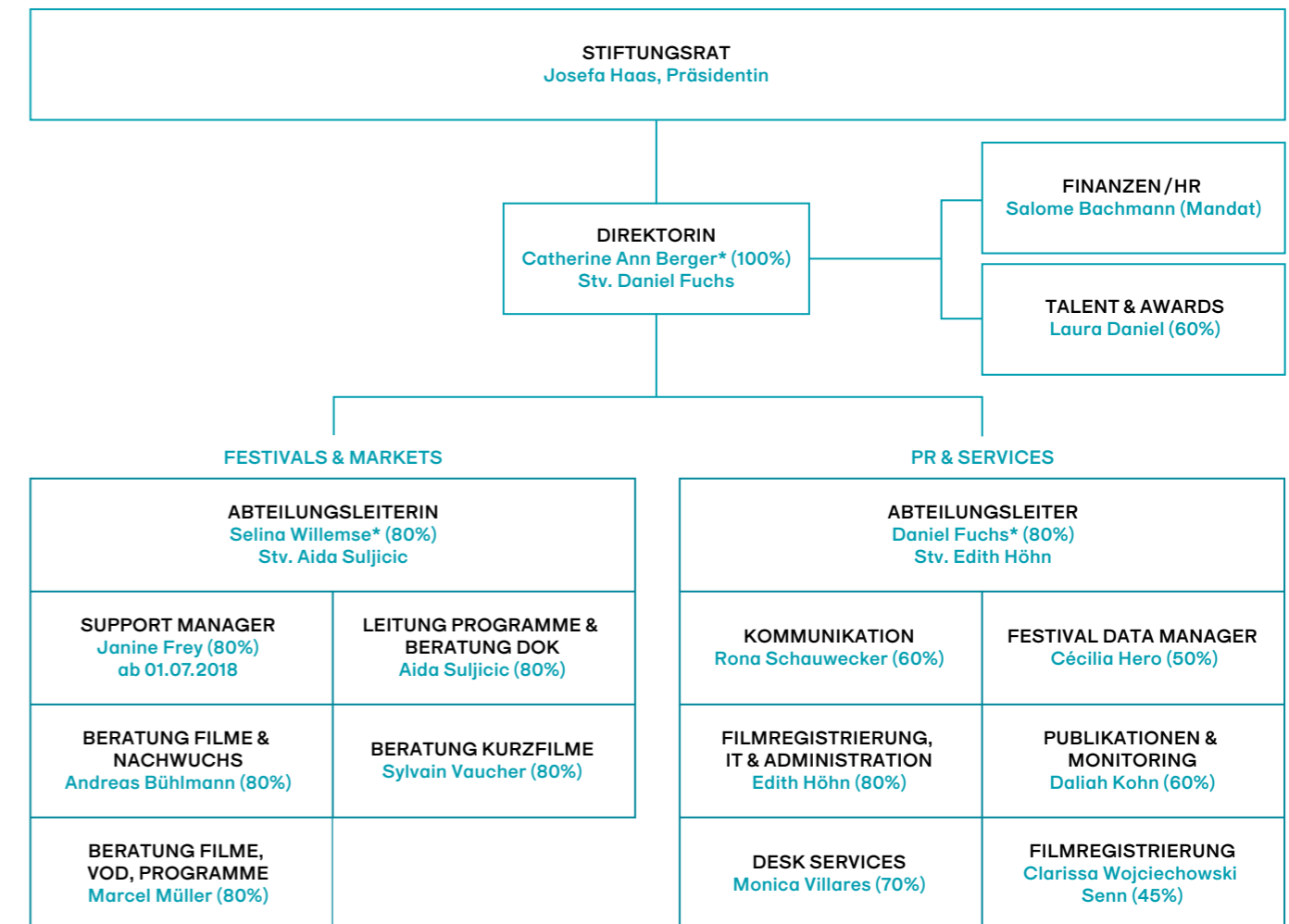
SWISS FILMS beschäftigte Ende 2018 insgesamt 15 Mitarbeitende, welche sich 10.85 Vollzeitstellen teilten (Vorjahr 10.7 Vollzeitstellen).

Finanzen

2018 weist SWISS FILMS Aufwände in der Höhe von total 2'924'454 CHF aus. Davon flossen 1'415'566 CHF (48%) in den Bereich Festival- und Marktaktivitäten und Unterstützungsmassnahmen, 1'220'035 CHF (42%) in den Bereich Kommunikation und Datenmanagement sowie 288'853 CHF (10%) in den Bereich Preise und Talentprogramme.

In diesen Ausgaben enthalten sind CHF 419'872, welche direkt an Filmschaffende ausbezahlt wurden. Die Gelder an Filmschaffende flossen im Rahmen der Unterstützungsmassnahmen, Preise und Talentprogramme.

- Revidierte und kommentierte Jahresrechnung 2018 siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



* Mitglied der Geschäftsleitung
Stand: Dezember 2018







Avant-Propos Josefa Haas

Promotion cinématographique et transformation numérique

La transformation numérique a déferlé comme une vague sur l'industrie du film et les plateformes telles que Netflix font désormais partie des médias régulièrement utilisés par les cinéphiles. Pour s'imposer face à cette concurrence numérique, les cinémas doivent se profiler, par des activités spécifiques, comme des lieux analogiques de partage cinématographique. Si la technologie moderne et l'ambiance des salles de cinéma représentent un attrait pour les cinéphiles, les chiffres envoient pourtant un message clair: le nombre d'entrées enregistrées pour les films d'auteurs est en recul.

La transformation numérique touche aussi la promotion cinématographique au niveau international, une tâche que SWISS FILMS remplit sur mandat de l'Office fédéral de la culture. Plus que jamais, l'information, la communication et la promotion sont des facteurs déterminants pour le succès d'un film. Si la création suisse ne se regroupait pas autour d'une organisation telle que SWISS FILMS, certaines perles du cinéma n'auraient aucune chance dans la bataille pour attirer l'attention des acteurs de la branche. Par sa présence sur internet mais aussi lors des marchés du film et des festivals de cinéma, SWISS FILMS assure une visibilité aux films suisses.

Comment SWISS FILMS a-t-elle réagi à la transformation numérique? Elle a réussi à repenser à temps toute l'organisation et a lancé, en 2018, le nouveau Swiss Films Portal. Toutes les données, les processus et la communication liés à la création cinématographique

suisse ont été mis au goût du jour et correspondent désormais aux exigences de tous les groupes d'intérêts impliqués. Ce remaniement numérique a été pour SWISS FILMS un grand défi aussi bien au niveau conceptuel, que financier et opérationnel. Grâce à l'engagement de toutes les parties prenantes, à leur motivation à se lancer dans cette aventure, et à leur désir de trouver des solutions adaptées et durables, Swiss Films Portal est un succès.

SWISS FILMS ne se repose pas pour autant sur ses lauriers. Le Conseil de fondation veille à anticiper les évolutions futures et à en débattre. Sur la base d'un échange continu avec la direction et au vu des expériences faites par l'agence dans son travail quotidien, la stratégie de SWISS FILMS et sa mise en œuvre sont ajustées en permanence. Par le dialogue avec les cinéastes et les partenaires internationaux, SWISS FILMS cherche sans cesse des possibilités d'amélioration. En qualité de mandataire de notre organisation, la section Cinéma de l'Office fédéral de la culture assure de bonnes conditions pour nos activités.

Un grand merci à tous ceux qui font confiance à SWISS FILMS et qui, ce faisant, contribuent au développement de la promotion internationale du cinéma suisse.

Josefa Haas
Présidente du Conseil de fondation



Cinéma et festivals, deux mondes distincts?

Le cinéma et les festivals s'éloignent de plus en plus l'un de l'autre. C'est à la fois une chance et une malédiction pour les cinéastes suisses. Une chance car les films artistiques sortant des sentiers battus sont recherchés par les festivals. Ainsi, de nombreux films suisses ont été montrés en compétition l'an dernier lors de festivals de haut rang, ce qui est tout à fait réjouissant. Mais c'est aussi une malédiction parce que ces films n'ont eu que très peu de succès dans les salles par la suite. Seuls les films qui ciblent un public large ont su se faire une place dans les cinémas.

Le marché du film se complexifie encore plus avec la concurrence des plates-formes de streaming. Pour le cinéma helvétique, cela entraîne une segmentation du marché du film au niveau européen. Ainsi, les films d'auteurs continuent d'être appréciés en France, alors qu'en Allemagne, c'est le film documentaire engagé qui plaît davantage. En Italie, outre les films tous publics, ce sont presque uniquement des co-productions suisses en langue italienne qui arrivent à se frayer un chemin jusque dans les salles. Les films suisses restent essentiellement dans leur zone linguistique et franchissent de moins en moins les frontières des autres pays européens.

Ce n'est pas une raison pour se décourager. Ensemble, nous devons développer de nouvelles stratégies. La création cinématographique, dans toute sa vitalité et sa diversité, repose aujourd'hui sur quatre piliers:

1. les films qui ont du succès dans les cinémas au niveau national
2. les films dont la valeur artistique est acclamée lors de festivals internationaux
3. les films qui échouent
4. les quelques films – rares – qui sont appréciés aussi bien dans les festivals que dans les salles.

Pour ce qui est des deux premières catégories, les films suisses ont fait un grand bond en avant. En ce qui concerne la troisième catégorie, les films qui se lancent prennent des risques et ont donc le droit d'échouer. Ce qui nous manque encore largement, ce sont les œuvres de la dernière catégorie: des films projetés dans les compétitions des grands festivals et qui remplissent les caisses des cinémas. Quelques exemples récents, comme MA VIE DE COURGETTE (2016), L'ORDRE DIVIN (2017) ou encore #FEMALE PLEASURE (2018), montrent que nous sommes sur la bonne voie.

Merci à tous les cinéastes pour la confiance qu'ils nous accordent. Merci à la Section Cinéma de l'OFC et à nos partenaires pour leur soutien. Et merci surtout à toute l'équipe SWISS FILMS, qui malgré l'ampleur du projet de numérisation implémenté l'an dernier s'est toujours engagée avec passion pour le cinéma suisse.

Catherine Ann Berger
Directrice de SWISS FILMS



Présence lors de marchés du film Gagner en visibilité

SWISS FILMS représente la création cinématographique suisse avec son propre stand lors des marchés du film de Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes et Toronto. En 2018, elle avait son stand également – et pour la première fois – au Mifa d'Annecy, afin de porter les couleurs du cinéma d'animation suisse. Cette présence physique lors des marchés du film est accompagnée d'une présentation visuelle de grande qualité, sur le stand et en ligne, et de publications créées spécialement pour ces manifestations.

En 2018, SWISS FILMS a envoyé des collaborateurs dans 24 festivals et marchés du film internationaux, afin d'accompagner des cinéastes ou d'évaluer des nouveaux festivals. A Clermont-Ferrand, Berlin, Nyon, Annecy, Locarno, Zurich, San Sebastián, Amsterdam, Leipzig et Winterthur, SWISS FILMS a organisé des Industry Get-Togethers ou des manifestations ciblées de réseautage («match-making»).

→ Annexe 1: Présences SWISS FILMS / activités lors de festivals internationaux voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



Le nouveau stand SWISS FILMS lors du marché du film du Mifa, le festival international du film d'animation d'Annecy.



Le conseiller fédéral Alain Berset et sa femme Muriel Zeender Berset en visite sur le stand SWISS FILMS à Cannes avec Isabelle Chassot, directrice de l'OFC, et Ivo Kummer, responsable de la section Cinéma.



Martin Schweighofer (Austrian Films), alors directeur de la European Film Promotion, à l'Info Point SWISS FILMS lors du festival du film de Locarno.

Activités de médiation Ouvrir des réseaux, soigner les contacts

Tout au long de l'année, SWISS FILMS est en contact avec une cinquantaine de World Sales et une quarantaine de distributeurs internationaux.

SWISS FILMS invite également certains délégués de festivals internationaux à visionner des films suisses. En 2018, six projections ont été organisées pour des délégués de festivals à Zurich et à Genève, et seize délégués ont été invités à des festivals suisses. En tout, SWISS FILMS a présenté des productions suisses à 127 festivals de longs métrages et à 215 festivals de courts métrages.

Suite aux échos positifs autour du Market Preview organisé avec le Zurich Film Festival l'an passé, SWISS FILMS a mis sur pied deux événements semblables pour la première fois en 2018: lors du festival Visions du Réel à Nyon et lors du Festival international du court métrage de Winterthur. À l'aide d'extraits et de pitches, des productrices et réalisateurs suisses ont pu ainsi présenter leurs projets en phase de finalisation à des distributeurs internationaux, des délégués de festivals et des World Sales.

Pour le visionnage de courts métrages suisses, SWISS FILMS assure la gestion de la Short Film Library. Actuellement, 318 courts métrages datant de 2012 à 2018 peuvent y être visionnés (288 l'année précédente). Quelque 1080 utilisateurs enregistrés (950 l'année précédente) ont utilisé ce service en 2018 et visionné des courts métrages à 4'286 reprises (4'544 l'année précédente). SWISS FILMS collabore aussi avec les plateformes de streaming Festival Scope et Cinando.

→ Annexe 2: Délégués de festivals invités par SWISS FILMS voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



Andreas Bühlmann (Consultant Film & First Feature auprès de SWISS FILMS) présente le Market Preview lors du festival Visions du Réel à Nyon. Photo: Pierre Descombes



Luncheon organisé par SWISS FILMS à Nyon. Photo: Pierre Descombes



Match-me! à Locarno: Daniel Chabannes (Epicentre Films, Paris), la productrice suisse Flavia Zanon (Close Up Films), Laurent Steiert (OFC) et Svenja Böttger (Filmfestival Max Ophüls Preis).

Conseil aux productrices et producteurs suisses Partager le savoir-faire

SWISS FILMS propose des entretiens de conseil aux producteur-trice-s de films suisses ou de coproductions suisses majoritaires. Sur la base d'une analyse commune du potentiel international du film en question, une stratégie de distribution internationale est définie pour les festivals, les cinémas et les plateformes VOD, en accord avec les activités de promotion. SWISS FILMS contribue à la diffusion du cinéma suisse dans le monde entier par une médiation ciblée des partenaires internationaux, par des activités de communication et par des mesures de soutien.

En 2018, 94 entretiens de conseil ont eu lieu avec des producteur-trice-s de longs métrages et 79 avec des producteur-trice-s de courts métrages. Lors de quatre journées d'information à Zurich, Genève et Lugano, SWISS FILMS a présenté aux producteur-trice-s helvétiques ses activités en matière de conseil, ses nouvelles mesures de soutien ainsi que sa nouvelle base de données Swiss Films Portal. Cette dernière offre des possibilités inédites en matière de saisie de données relatives aux films et à leur diffusion, en plus de faciliter la coopération entre SWISS FILMS et les producteur-trice-s ou d'autres partenaires, notamment lors de la procédure d'inscription au Prix du cinéma suisse.



Lors du EFM à Berlin: Anaïs Emery (NIFFF), Elena Tatti (Box Productions), Selina Willemse (Head of Festivals & Markets SWISS FILMS) et la productrice Elena Pedrazzoli (Peacock Film).



Le producteur Xavier Grin (P.S. Productions) et Daniel Fuchs (Head of PR & Services SWISS FILMS) lors de l'EFM à Berlin.



Marco de Blois (Les Sommets du cinéma d'animation, Montréal) et Sylvain Vaucher (Consultant Short Films SWISS FILMS) lors du Mifa à Anancy.

Conseil aux «First & Second Feature», programmes pour jeunes talents

Mettre en réseau les talents émergents et offrir des débouchés sur les marchés

Avec son programme de conseil pour premiers et deuxièmes longs métrages, SWISS FILMS souhaite renforcer la présence de premières œuvres suisses lors de festivals internationaux. L'objectif est de mettre en relation les jeunes cinéastes avec le milieu international et les aider ainsi à construire leur carrière cinématographique. A cette fin, divers conseils pour l'exploitation internationale de leur premier ou deuxième film leur sont fournis, ainsi qu'un soutien ciblé lors de la transition du court au long métrage.

En 2018, SWISS FILMS a organisé pour la deuxième fois un «Talent Day» à Zurich dans le cadre du Zurich Film Festival. L'objectif de cette manifestation était d'améliorer la présentation des jeunes talents d'un point de vue professionnel et de renforcer leur réseau international. Au cours de ce workshop d'une journée, des experts internationaux de renom (délégués de festivals, distributeurs, spécialistes marketing) ont partagé leur savoir-faire avec une sélection de cinéastes suisses afin de les aider à positionner au mieux leur prochain film. Dans un même esprit, SWISS FILMS a conclu des nouveaux partenariats avec Torino Film Lab et Cinemart IFF Rotterdam.

SWISS FILMS présente régulièrement ses activités dans les écoles de cinéma suisses (HEAD, ECAL, ZHDK, HSLU Video, HSLU Animation, F+F, Ceruleum, Réseau Cinéma CH – UZH) avec qui elle est en contact régulier afin de découvrir des nouveaux talents.



«Talent Day» à Zurich en présence d'experts internationaux. Tout à gauche: Joanna Solecka (TorinoFilmLab); au milieu, devant: Hayet Benkara (Talent Development Programmer TIFF); tout à droite: Suzy Gillett (Village des écoles Les Arcs Film Festival).



Le réalisateur Matthias Huser présente son projet de film THE JUNGLE dans le cadre des Berlinale Talents.

Programmes de films internationaux

Exporter la culture cinématographique suisse

En collaboration avec des institutions cinématographiques internationales, et avec le soutien des ambassades et consulats suisses, SWISS FILMS initie des programmes dans le monde entier. Ceux-ci ont pour objectif de fournir un aperçu de la diversité de l'activité cinématographique suisse actuelle tout en encourageant l'échange culturel et en renforçant la visibilité des films suisses. La priorité est accordée aux films de jeunes talents qui sont montrés en parallèle des classiques du cinéma helvétique. Quant aux projets plus importants réalisés dans le cadre des programmes pour les pays prioritaires, ils sont planifiés de concert avec Pro Helvetia et l'Office fédéral de la culture.

En 2018, la Suisse a été accueillie en qualité d'invitée d'honneur lors du festival international du court métrage de Clermont-Ferrand. A l'occasion de ses 40 ans, ce festival – qui est le plus important en Europe dans le domaine – a montré des courts métrages suisses dans plusieurs de ses programmes. Un film de Georges Schwizgebel a été projeté comme film d'ouverture et ce réalisateur de renom a également donné une masterclass à cette occasion. Par ailleurs, deux rétrospectives ont été dédiées aux cinéastes Peter Volkart et Rolando Colla.

Dans le sillage de la vaste programmation de films suisses au Mexique en 2016 et au Brésil en 2017, SWISS FILMS a organisé plusieurs programmes de films lors de festivals dans ces deux pays en 2018. En prélude à 2019/2020, où l'Asie sera à l'honneur, le Busan International Short Film Festival a montré le programme de courts métrages suisses intitulé «Prequel Switzerland». De nombreux autres programmes ont été montrés en Europe (Danemark, Pologne, Belgique, Espagne), en Amérique (Etats-Unis, Canada, Chili) et en Asie (Israël, Chine, Corée du Sud), souvent en présence des cinéastes, et complétés par des programmes parallèles et des workshops.

En collaboration avec les Journées de Soleure et l'Académie du cinéma suisse, SWISS FILMS est responsable de la sélection de films pour la section parallèle «Panorama suisse» du festival de Locarno. Cette section permet au public de découvrir les succès suisses – en festival ou en salles.

- Annexe 3: Programmes de films internationaux 2018 voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Tous les programmes sur www.swissfilms.ch



Les réalisatrices Michaela Mueller et Anaïs Voirol, le compositeur Joachim Karl Melchior Flüeler, la cinéaste allemande Sophia Bösch, Suna Kim de l'ambassade suisse et Olivier van der Hoeven (Shnit) lors du Busan International Short Film Festival.



Masterclass avec la réalisatrice Ursula Meier lors du Brussels Short Film Festival. Photo: Boris Radermecker



La délégation suisse – pays invité d'honneur – lors du Cocktail Suisse organisé dans le cadre du festival du court métrage de Clermont-Ferrand.

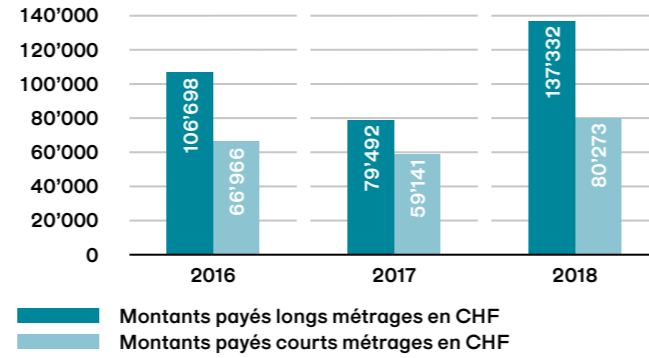
Festival Support

Le «Festival Support» soutient la participation de films suisses dans des sections choisies de festivals de films internationaux. Directement versées aux producteurs-trice-s, les contributions couvrent les frais de promotion et de voyage, de même que le sous-titrage des films. Cette mesure est mise en œuvre par SWISS FILMS sur mandat de l'Office fédéral de la culture conformément aux «Indications pratiques pour le soutien à la participation des films suisses dans les festivals internationaux».

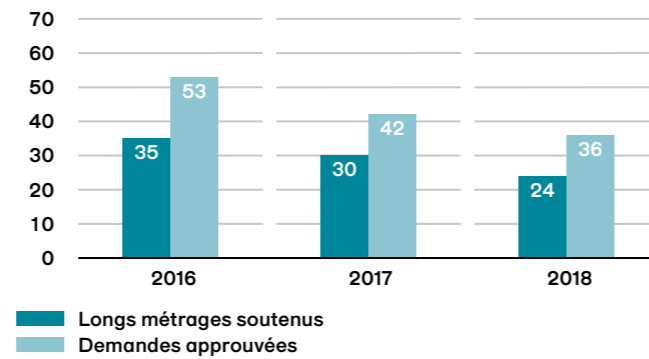
En 2018, 36 demandes pour 24 longs métrages ont été soutenues pour un montant global de CHF 137'332. 90 demandes pour 42 courts métrages ont bénéficié d'une contribution de CHF 80'273. En outre, SWISS FILMS a soutenu le sous-titrage de 8 longs métrages et de 5 courts métrages pour un montant total de CHF 12'917.

- Annexe 4: Festival Support longs métrages, contributions de promotion voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 5: Festival Support courts métrages, contributions de promotion voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 6: Festival Support, contribution au sous-titrage longs & courts métrages voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Festival Support sur www.swissfilms.ch

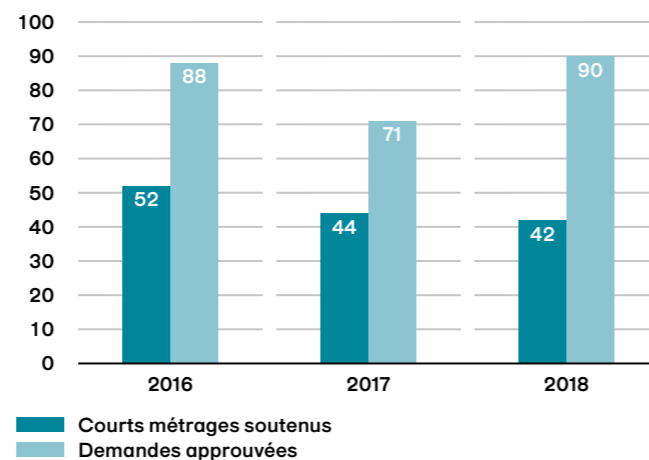
1 Montants Festival Support payés aux longs métrages et courts métrages



2 Nombre de longs métrages soutenus / nombre de demandes approuvées



3 Nombre de courts métrages soutenus / nombre de demandes approuvées



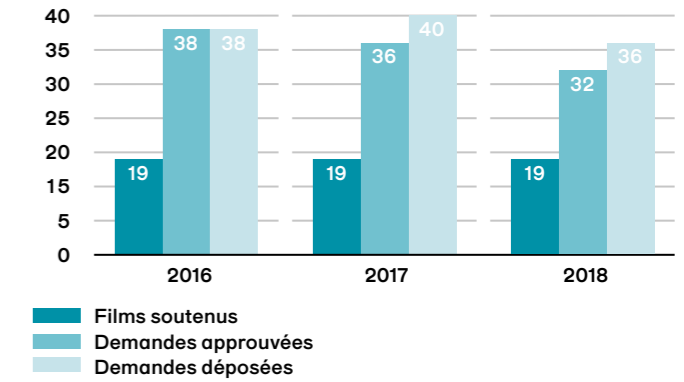
Encouragement à l'exportation en Europe

Afin d'améliorer les débouchés des films suisses, l'Office fédéral de la culture soutient leur diffusion dans les cinémas européens. Une commission mandatée par l'OFC examine les demandes. SWISS FILMS se charge de cette mesure d'encouragement sur mandat de l'OFC.

En 2018, 36 demandes ont été déposées auprès de cette commission spécialisée qui en a validées 32, pour la sortie de 19 films suisses (graphique 4). Un montant global de CHF 557'564 a ainsi été attribué par la commission, distribué en quatre séances (graphique 5). Ces 32 demandes concernent la sortie en salles de films suisses dans 13 pays européens (graphique 6).

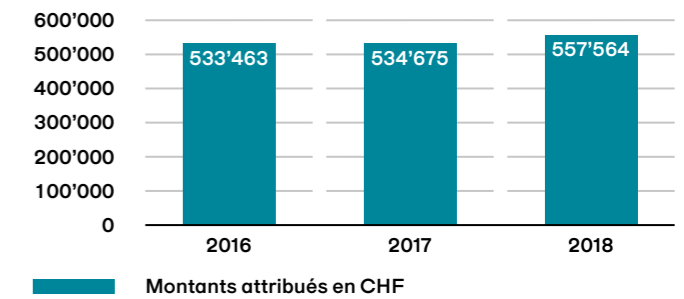
- Annexe 7: Résultats de l'encouragement à l'exportation (Europe) voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Distribution Support > Encouragement à l'exportation (en Europe) sur www.swissfilms.ch

4 Nombre de films soutenus / demandes approuvées / demandes déposées

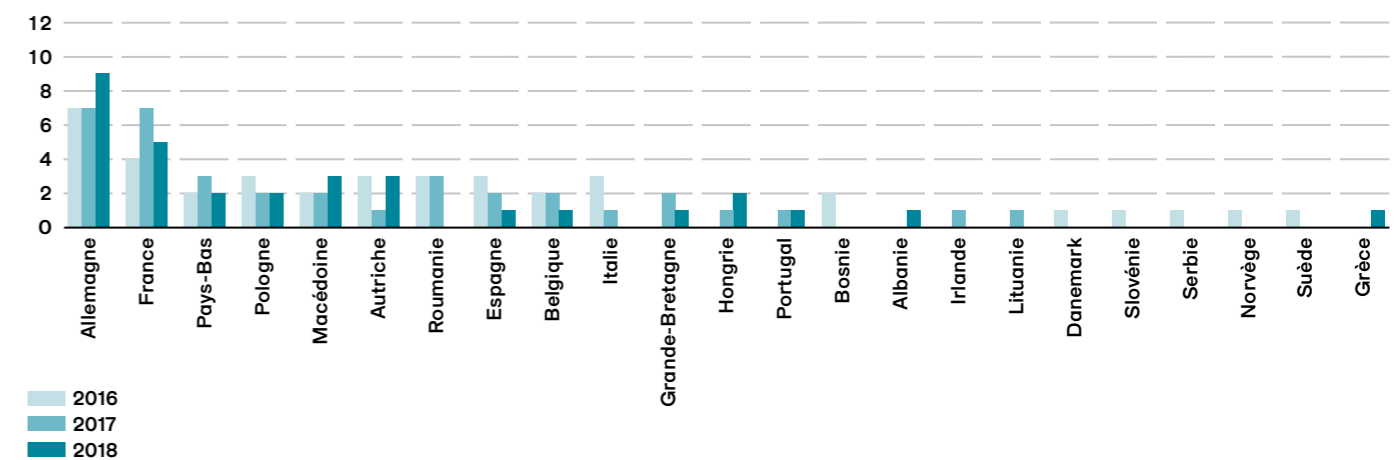


Plusieurs demandes peuvent être déposées pour un film donné (pour chaque pays).

5 Montants attribués pour l'encouragement à l'exportation en Europe



6 Nombre de sorties suisses soutenues par pays

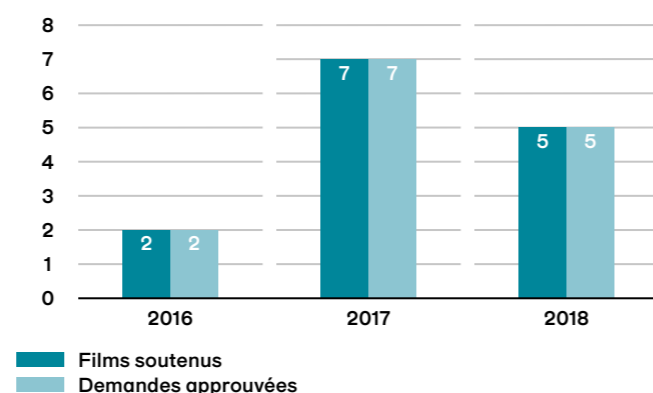


Film Sales Support

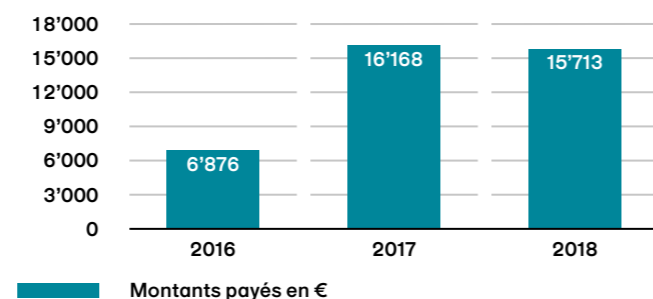
Le «Film Sales Support» est une mesure de soutien de la European Film Promotion (EFP) destinée aux World Sales qui vise à renforcer la promotion des films européens, et donc suisses, sur les principaux marchés en dehors d'Europe. Depuis 2016, les films suisses sont soutenus dans le cadre d'une mesure spéciale appelée Swiss Films Sales Support, qui est financée par le biais des mesures compensatoires MEDIA de la Confédération et mise en oeuvre par SWISS FILMS. En 2018, cinq demandes pour cinq films suisses ont été soutenues à hauteur de € 15'713 (graphiques 8 et 9).

→ Film Sales Support sur www.swissfilms.ch

7 Film Sales Support: nombre de longs métrages soutenus / demandes approuvées



8 Montants payés



9 Film Sales Support: films soutenus

Film	World Sales	Marché/festival	Montant payé en €
GENESIS 2.0	Rise and Shine World Sales UG, Berlin	Sundance Film Festival	2'506.87
MARIO	Films Boutique, Berlin	FILMART Hong Kong	4'180.00
MIDNIGHT RUNNER	Be for Films, Bruxelles	TIFF	2'309.44
THE INNOCENT	Kinology, Paris	TIFF	4'866.88
ELDORADO	Films Boutique, Berlin	AFM	1'850.00
Total			15'713.19

Encouragement à l'exportation dans les pays non-européens

La mesure «Encouragement à l'exportation» soutient la diffusion en salles de films suisses dans dix pays en dehors de l'Europe (Argentine, Australie, Brésil, Canada, Japon, Mexique, Russie, Corée du Sud, Taïwan, États-Unis). Ces pays ont été sélectionnés car ils sont bénéficiaires d'autres mesures de soutien comme le Festival Support.

Le but de cette mesure pilote lancée en août 2017 est de renforcer la visibilité et la diffusion de ces films dans les cinémas hors d'Europe. La mesure est mise en oeuvre par SWISS FILMS en collaboration avec l'Office fédéral de la culture. L'attribution de cette aide se fait conformément aux «Guidelines for Distribution Support of Swiss films in non-European countries». En 2018, quatre demandes ont été acceptées et soutenues pour un montant global de CHF 20'000.

10 Encouragement à l'exportation dans les pays non-européens

Film	Distributeur	Pays	Montant accordé en CHF
L'ORDRE DIVIN (2017)	Cinema Newone	Südkorea	5'000
WHERE ARE YOU, JOAO GILBERTO? (2018)	Imovision	Brasiliens	5'000
GENESIS 2.0 (2018)	KimStim	USA	5'000
FLITZER (2017)	Peter Pan Pictures	Südkorea	5'000
Total			20'000

→ Distribution Support > Encouragement à l'exportation dans les pays non-européens sur www.swissfilms.ch



DER UNSCHULDIGE de Simon Jaquemet (8horses, Zurich; Augenschein Filmproduktion, Cologne; ZDF; SRF; ARTE; Teleclub)



GENESIS 2.0 de Christian Frei, Maxim Arbugaev (Christian Frei Filmproduktion, Zurich; SRF; ZDF/ARTE)



WHERE ARE YOU, JOÃO GILBERTO? de Georges Gachot (Gachot Films, Zurich; NEOS Film, Munich; Idéale Audience, Paris; Bayerischer Rundfunk; ARTE; RTS; SRF)

VOD Support

La mesure «VOD Support» a été relancée en août 2017 dans le cadre d'un projet pilote sur mandat de l'OFC. L'objectif de cette mesure est d'accroître la disponibilité et la visibilité des films suisses sur les plateformes de VOD internationales.

En 2018, sept demandes ont été validées pour sept films différents et soutenues à hauteur de CHF 11'000 au total. Par ailleurs, SWISS FILMS a encadré deux programmes de films suisses en partenariat avec les plateformes VOD brefcinema.com et Filmatique.com.

11 Encouragement à l'exportation dans les pays non-européens

Film	Distributeur	Montant payé en CHF
EUROPE, SHE LOVES	Vimeo, iTunes, Amazon	1'400
FLITZER	iTunes, Looke, NET Now	2'000
ELTIEMPO NUBLADO	iTunes, google play, Amazon	400
CAHIER AFRICAIN	iTunes, Amazon, Google play	2'000
POLDER	iTunes, Amazon, Google play	2'000
STRANGERS	u.a. Filmatique, iTunes, Google play, Amazon	1'200
DENE WOS GUET GEIT	Mubi, Arte Kino Festival, Filmatique	2'000
Total		11'000

→ VOD Support sur www.swissfilms.ch



DENE WOS GUET GEIT de Cyril Schäublin (Seeland Filmproduktion, Zurich; Amon Films, Zurich)



FLITZER de Peter Luisi (Spotlight Media Productions, Zurich; Teleclub AG; SRF)



CAHIER AFRICAIN de Heidi Specogna (PS Film, Zurich; Filmpunkt, Cologne; ZDF/3sat)

Award Support

Le «Award Support» soutient les cinéastes suisses ayant rempli les critères de participation à des distinctions internationales choisies, dont les Oscars du cinéma. La mesure est mise en œuvre par SWISS FILMS en collaboration avec l'Office fédéral de la culture. L'objectif est d'améliorer la visibilité des films suisses ayant rencontré un certain succès au niveau mondial. Des «Indications pratiques» concernant cette mesure ont été élaborées pour la première fois en 2018. Ce document définit les montants qui peuvent être désormais demandés pour la participation à des prix internationaux, ainsi que la liste des prix concernés.

SWISS FILMS a soutenu notamment la candidature d'ELDORADO en qualité de film suisse officiel pour la 91e édition des Oscars. Elle a également apporté son soutien à Lisa Gertsch pour sa participation – avec son film FAST ALLES – à la remise des prix des Student Academy Awards à Los Angeles. Cinq autres productions suisses ont été soutenues pour leur sélection ou leur nomination à des prix européens de renom décernés par des académies nationales.

En tout, 15 films avec participation suisse ont obtenu 17 distinctions (12 nominations et 5 prix remportés) lors de prix décernés par des académies nationales en 2018. Seuls les prix définis dans les «Indications pratiques» de la mesure Award Support ont été pris en compte.

- Annexe 8: Award Support, montants versés aux cinéastes suisses voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 9: Films récompensés lors de remises de prix internationales en 2018 voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Award Support sur www.swissfilms.ch



Student Academy Awards: FAST ALLES remporte la médaille d'argent. Le producteur Filippo Bonacci (ZHdK), le monteur Florian Geissler, la réalisatrice Lisa Gertsch, l'actrice Oriana Schrage et le caméraman Simon Bitterli. Photo: Matt Petit @A.M.P.A.S.



Lors de la cérémonie des «European Film Awards» à Séville: Silvan Hillmann, Cyril Schäublin, Linda Vogel, Fidel Morf (DENE WOS GUET GEIT). Photo: Geisler-Fotopress / Alamy Stock Photo

Talent Support

En 2018, SWISS FILMS a repensé et restructuré plusieurs initiatives et programmes de soutien aux jeunes talents du cinéma suisse. Avec le «Talent Support», elle encourage désormais la relève suisse dans le domaine de la production, de la réalisation et du scénario. L'objectif de cette mesure est de faciliter le réseautage et l'accès aux différents marchés.

En qualité de membre de la European Film Promotion, SWISS FILMS peut soumettre régulièrement les candidatures de cinéastes suisses aux programmes d'encouragement de l'EFPP. Elle les soutient par des moyens financiers et de communication lors de la procédure de sélection, qui revient à une commission indépendante ou à l'EFPP. En 2018, SWISS FILMS a attribué CHF 7'742 aux cinéastes suivants:

- l'actrice Luna Wedler (BLUE MY MIND), European Shooting Stars, Berlinale
- la productrice Kathrin Renz (tellfilm), Producers on the Move, Festival de Cannes
- la réalisatrice Lora Mure-Ravaud (BLACKJACK), Future Frames, Karlovy Vary International Film Festival

Une vingtaine d'autres cinéastes ont obtenu un soutien financier pour leur participation à des manifestations internationales de haut rang. Dans le cadre de la mesure «Talent Support» nouvellement restructurée, SWISS FILMS a attribué des aides pour un montant global de CHF 8'780. Ont été ainsi soutenus le réalisateur Matthias Huser, la productrice Aline Schmid, la sound designer Gina Keller et le monteur Gabriel Gonzalez, notamment lors de la plateforme de réseautage Berlinale Talents.

→ Annexe 10: Talent Support, montants versés voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



Avec VALET NOIR, son film de fin d'études à l'ECAL, la réalisatrice Lora Mure-Ravaud (debout, 2e depuis la droite) a participé au programme «Future Frames:» lors du festival international du film de Karlovy Vary. Photo © KVIFF



L'actrice suisse Luna Wedler (BLUE MY MIND) sacrée Shooting Star par la European Film Promotion lors de la Berlinale 2018. Photo: Harald Fuhr / EFP



Kathrin Renz (tellfilm) a pris part au programme Producers on the Move de l'EFPP à Cannes. Ici avec d'anciens participants: Christof Neracher (2006), Ivan Madeo (2017) Lukas Hobi (2004) et Joël Jent (2016).

Impressions de festivals



Le producteur Fabrice Aragno (Casa Azul Films) lors de la présentation du film de Jean-Luc Godard, LE LIVRE D'IMAGE, en compétition à Cannes. Le film a remporté la Palme d'Or Spéciale.



Première mondiale de FORTUNA (VEGA Production) à la Berlinale: l'actrice principale Kidist Siyum Beza, Bruno Ganz et le réalisateur Germinal Roaux. Photo: Klara Hirseland



La productrice Aline Schmid (Beauvoir Films) et la réalisatrice Nicole Vögele remportent à Locarno le Prix spécial du jury, dans la section Cineasti del presente. Photo: Festival / Marco Abram



Ursula Meier (JOURNAL DE MA TÊTE), Markus Imhoof (ELDORADO) et Lionel Baier (PRÉNOM: MATHIEU) à la réception de l'Ambassade de Suisse à l'occasion de la Berlinale.



Le court métrage BONOBO de Zoel Aeschbacher (Nouvelle Tribu) remporte le Prix du Public du Festival international du court métrage de Clermont-Ferrand. Photo: Festival / Remi Boissau



Samuel Ishimwe remporte, avec son film IMFURA (HEAD Genève), l'Ours d'Argent – Prix du Jury Court métrage lors de la Berlinale. Photo: Festival / Heinrich Voelkel

Site internet et réseaux sociaux

Le site internet www.swissfilms.ch constitue un important outil de recherche et une plateforme de référence du film suisse pour l'industrie cinématographique nationale et internationale. Ce site trilingue, qui offre des informations et des données vérifiées sur les films suisses, a enregistré 471'812 visiteurs l'année passée (+4,2% par rapport à l'année précédente), avec 1'047'201 pages consultées (-3,24% par rapport à l'année précédente). 42% des visiteurs étaient étrangers (37% l'année précédente), la plupart provenant d'Allemagne (26'473 / 7,5%), de France (22'977 / 6,5%) et des Etats-Unis (16'349 / 4,6%). La section Film Search est la page la plus consultée du site.

La portée des réseaux sociaux a été à nouveau intensifiée en 2018 (Facebook, Twitter, Instagram, Issuu). SWISS FILMS a lancé davantage de campagnes sur les réseaux sociaux, utilisant des visuels – animés pour certains – créés spécialement à cette occasion.

12 Indicateurs communication

	2016	2017	2018
Nombre de consultations du site internet	455'874	452'762	471'812
Lectures sur Issuu cumulées (chiffres de fin mars 2019)	33'877	46'464	60'785
«J'aime» sur Facebook cumulés (chiffres de fin décembre 2018)	5'908	7'351	8'281
«Posts» Facebook	581	617	615
Abonnés Twitter cumulés (chiffres de fin mars 2019)	2'308	2'855	3'209
«Tweets»	515	433	370
Abonnés Instagram cumulés (chiffres de fin février 2019)	–	1'090	2'089
«Posts» Instagram cumulés (chiffres de fin février 2019)	–	175	360
Brèves internet	48	45	35
Communiqués de presse	16	12	10
Articles portant sur le cinéma suisse (ArgusDataInsights)	1'855	1'634	989
Autres mailings aux acteurs de la branche	20	39	28

Publications

En 2018, à l'occasion des principaux festivals et marchés du film, SWISS FILMS a réalisé huit brochures présentant des films suisses lancés justement lors de ces festivals, ainsi qu'une vue d'ensemble des nouveaux films en cours de production ou sur le point de sortir. Ces publications constituent la base pour les entretiens de conseil avec les délégué-e-s de festivals, les World Sales et les distributeur-trice-s. Elles sont également distribuées aux accrédité-e-s en coopération avec certains festivals, et diffusées sous forme électronique par e-mail, sur les réseaux sociaux ainsi que sur des plateformes électroniques cinématographiques telles que Cineuropa ou Variety. Trois publications ont été également préparées à l'occasion des Market Previews de Nyon, Zurich et Winterthur, en petit tirage.

13 Indicateurs brochures SWISS FILMS

Booklets 2018	Tirages papiers	Lectures Issuu (chiffres fin Mars 2019)
Short Films	5'000	1'381
Berlin	700	1'519
Docs Spring	3'000	1'168
Cannes	500	1'911
Animation	4'500	1'437
Locarno	2'000	1'158
Toronto	200	804
Docs Fall	2'500	795

→ Voir également e-brochures sur www.issuu.com/swissfilms

En partenariat avec le portail médias européen Cineuropa, plus de 60 brèves portant sur les films, les cinéastes et les festivals suisses ont été publiées en 2018. De plus, dans le cadre d'une coopération d'un an avec Variety, SWISS FILMS a soumis à ce magazine réputé plusieurs noms de cinéastes suisses pour la préparation d'une douzaine de portraits publiés en 2018 : Germinal Roaux (FORTUNA), Markus Imhoof (ELDORADO), Anja Kofmel (CHRIS THE SWISS), Flurin Giger (SCHÄCHER), Bettina Oberli (LE VENT TOURNE), Antoine Russbach (CEUX QUI TRAVAILLENT), Nicole Vögeli (CLOSING TIME), Lisa Brühlmann (BLUE MY MIND), Thomas Imbach (GLAUBENBERG), Corina Schwingruber Ilić (ALL INCLUSIVE), Simon Jaquemet (DER UNSCHULDIGE) et Hannes Baumgartner (DER LÄUFER).

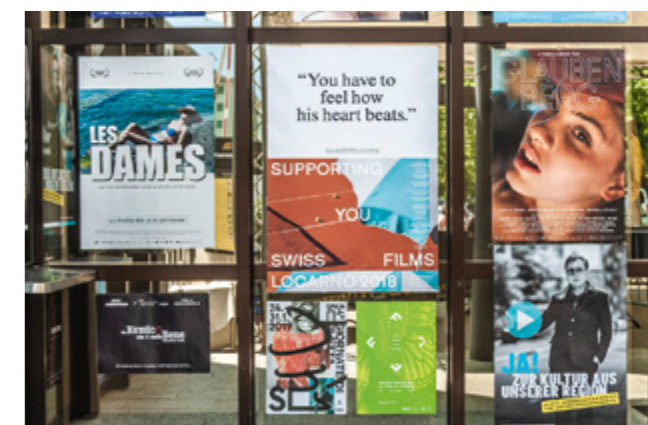
Monitoring

SWISS FILMS recueille et publie des données importantes relatives à l'exploitation des films suisses au niveau international, comme par exemple la participation aux festivals, les prix remportés ou les entrées enregistrées dans les cinémas. En collaboration avec ComScore, SWISS FILMS procède à un monitoring international du box-office afin de documenter la présence des films suisses dans les salles à travers le monde (voir p. 66). SWISS FILMS se charge également du monitoring festivalier avec la saisie des participations et des distinctions obtenues lors des principaux festivals de films internationaux (voir p. 61). Les quelque 270 sections de festivals figurant sur les listes SWISS FILMS Festival Support sont traitées en priorité; les autres participations et succès remportés lors de festivals ne figurant pas sur les listes font l'objet d'une sélection.

SWISS FILMS effectue un monitoring médias par le biais d'Argus Data Insights. Outre une sélection d'articles de presse suisses, ce monitoring cible également les échos dans certains médias allemands et français. SWISS FILMS partage ces rapports de monitoring hebdomadaires avec une sélection d'institutions et de partenaires nationaux.



SWISS FILMS Corporate Design: Studio NOI
Image Campaign 2018: Douglas Mandry
Berlinale Visual 2018



Locarno Visual 2018



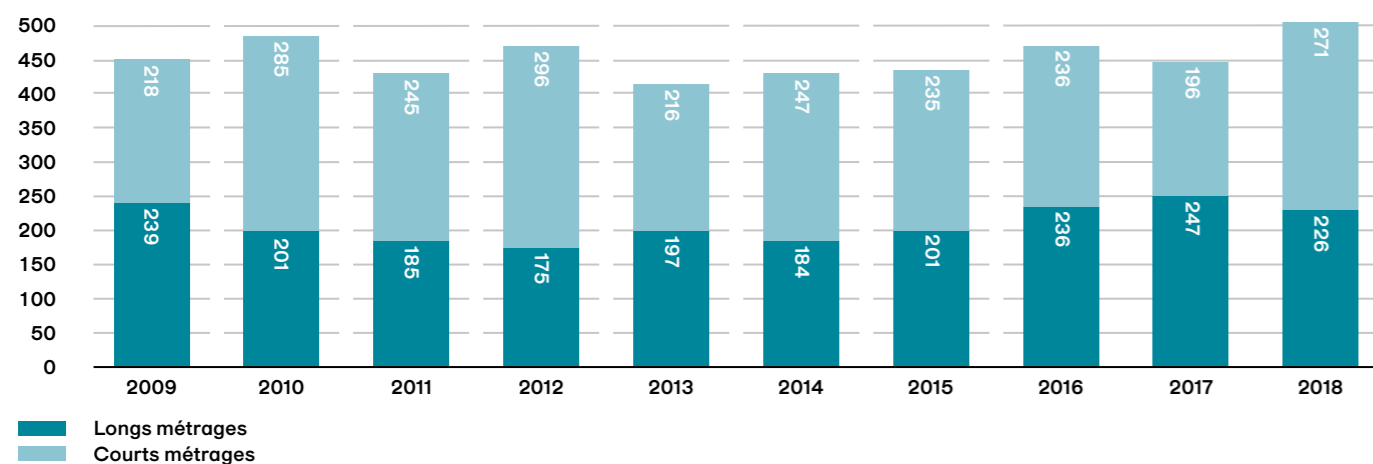
A l'entrée du Marché du film de Cannes: Silvan et Flurin Giger (SCHÄCHER) devant l'affiche SWISS FILMS créée pour le festival.

Base de données

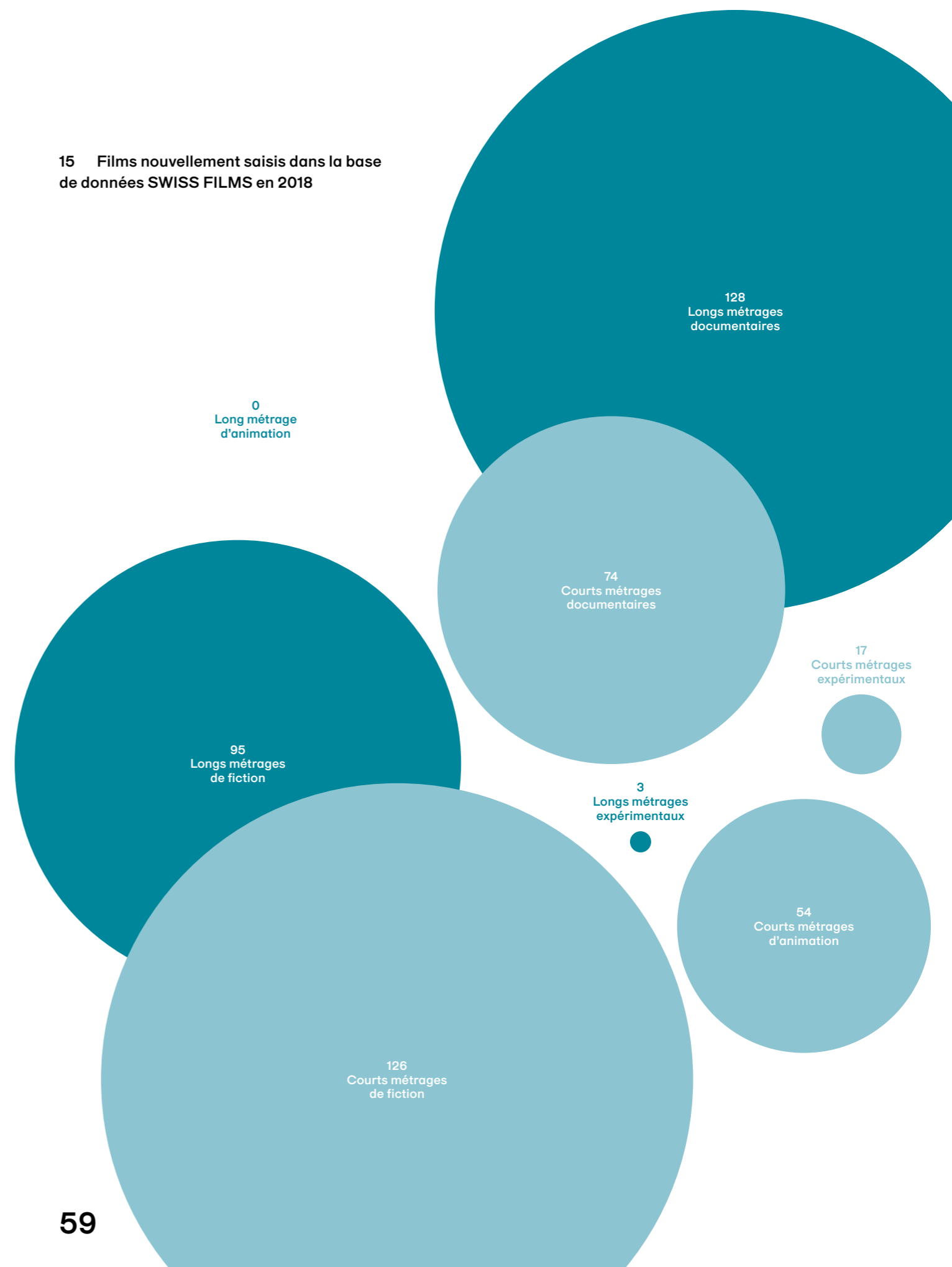
La base de données cinématographique de SWISS FILMS (Swiss Films Portal) réunit tous les films suisses professionnels produits – ou coproduits – indépendamment depuis 2004. Par le biais du site www.swissfilms-portal.ch, les ayants droit peuvent entrer des informations sur leur film dès la phase de production et les actualiser au fur et à mesure. Sur le site www.swissfilms.ch, SWISS FILMS publie en trois langues des données complètes et validées par les ayants droit. Les participations aux festivals et les distinctions obtenues sont actualisées en continu, conformément aux priorités des listes Festival Support.

Fin 2018, la base de données Swiss Films Portal comportait les données générales et personnelles relatives à 5770 films. 497 films avec participation suisse ont été nouvellement saisis en 2018 (443 l'année précédente), parmi ceux-ci, 289 ont été publiés en ligne. Depuis une dizaine d'années, le nombre de films nouvellement saisis est stable et tourne autour des 400 à 500 par an.

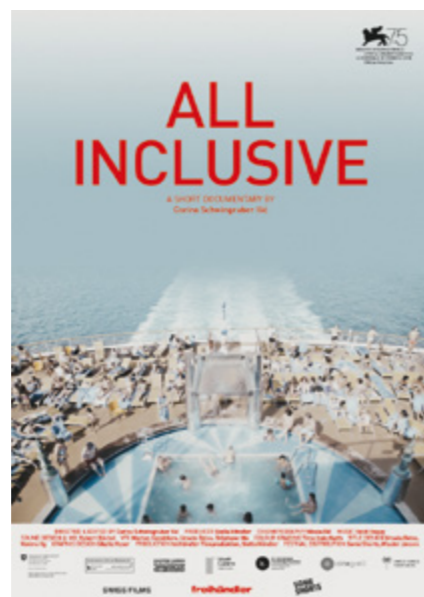
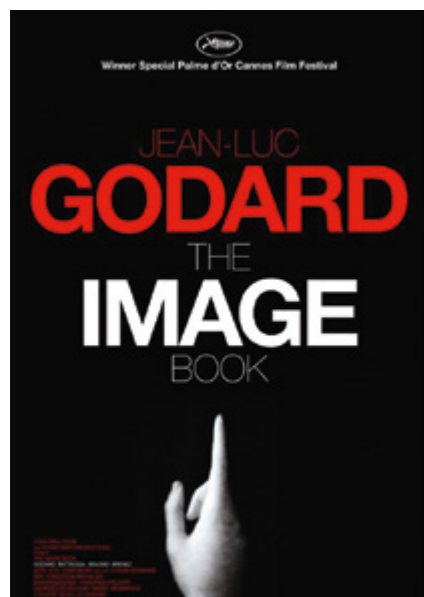
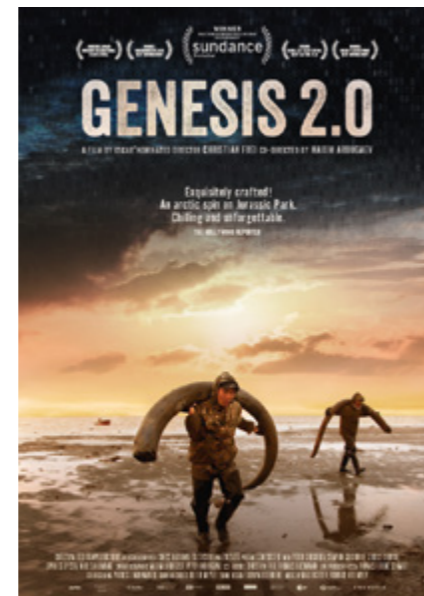
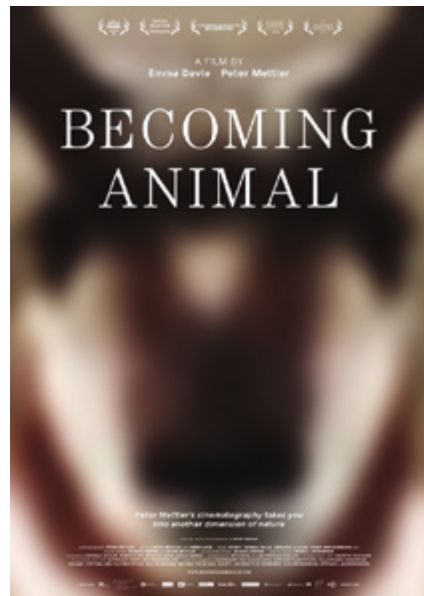
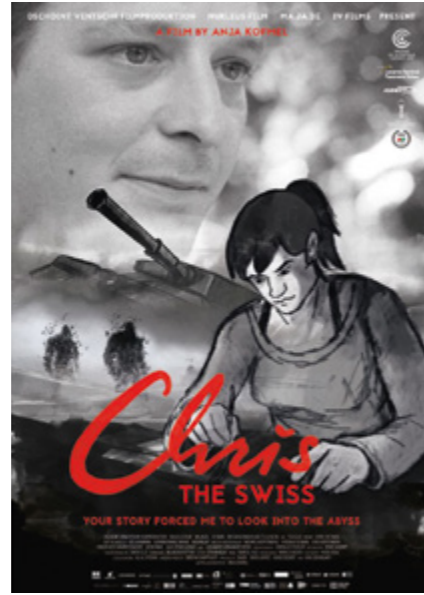
14 Nombre de films nouvellement saisis dans la base de données SWISS FILMS 2009–2018



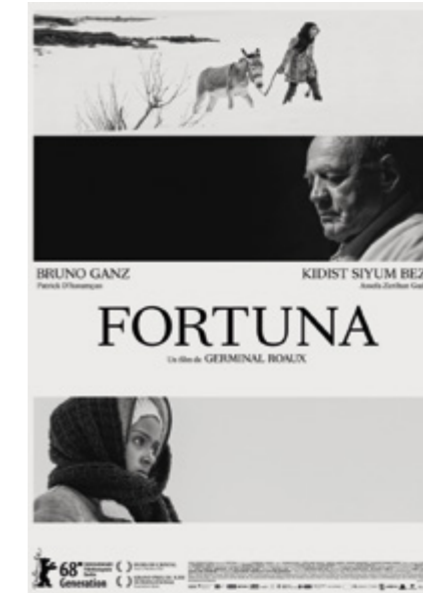
15 Films nouvellement saisis dans la base de données SWISS FILMS en 2018



Documentaires



Fictions



Participation à des festivals internationaux

Données prises en compte: films suisses et coproductions majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les sections des festivals de cinéma figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support 2018». Source: SWISS FILMS.

L'année 2018 a été marquée par de nombreuses participations de films suisses à des festivals internationaux de haut rang. 26 films avec participation suisse ont été projetés dans les sections compétitives de festivals de premier ordre.

En 2018, 53 longs métrages avec participation suisse ont figuré dans une section compétitive d'un festival de la liste «SWISS FILMS Festival Support» (graph. 16). Comme l'an passé, 46 de ces festivals ont montré un ou plusieurs films avec participation suisse. La plupart de ces festivals se déroulent en Europe et ne sont pas soutenus par MEDIA. Comparé aux deux années précédentes, le nombre de longs métrages sélectionnés ainsi que le nombre de distinctions obtenues par des films avec participation suisse dans des festivals ont baissé (graph. 18).



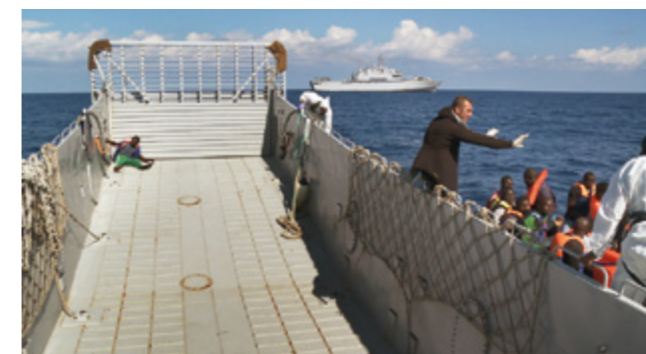
FORTUNA de Germinal Roaux (VEGA Production, Lausanne; Need Productions, Bruxelles; RTS; Proximus, Evre)



CHRIS THE SWISS de Anja Kofmel (Dschoint Ventschr Filmproduktion, Zurich; Nukleus Film, Zagreb; MA.ja.de Filmproduktion, Leipzig; IV Films, Helsinki; SRF)

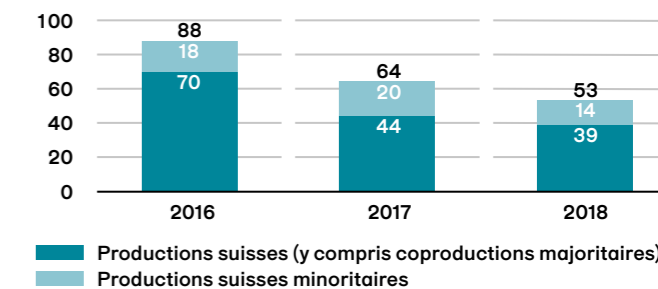


DER LÄUFER de Hannes Baumgartner (Contrast Film Berne; SRF; Teleclub AG)

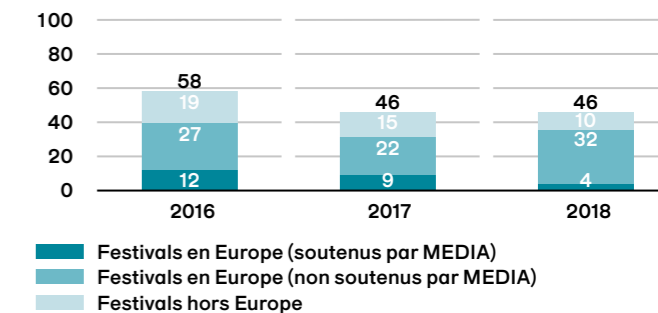


ELDORADO de Markus Imhoof (Thelma Film, Undervelier; SRF; zero one film, Berlin; Bayerischer Rundfunk)

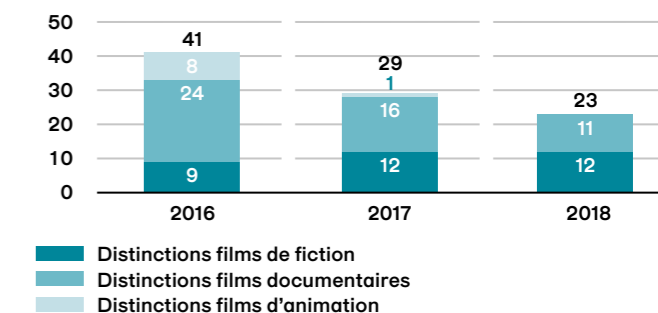
16 Longs métrages avec participation suisse dans des sections compétitives



17 Festivals comportant au moins un film avec participation suisse dans une section compétitive



18 Distinctions pour longs métrages avec participation suisse



Participation à des festivals internationaux

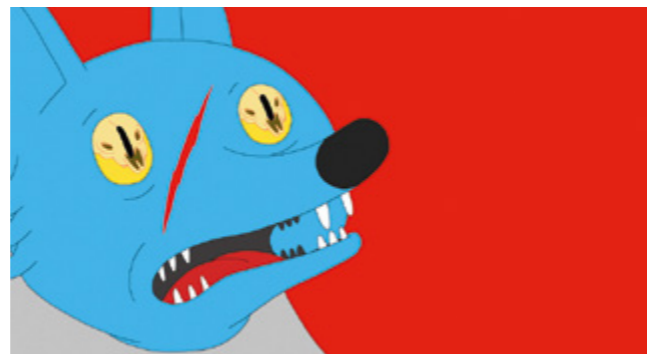
Données prises en compte: courts métrages suisses et coproductions majoritaires et minoritaires. Sont pris en compte uniquement les festivals de cinéma figurant sur la liste SWISS FILMS Festival Support 2018. Source: SWISS FILMS.

Tout comme les longs métrages, les courts métrages suisses ont enregistré une forte participation à de nombreux festivals de renom en 2018. Ainsi, 16 courts métrages avec participation suisse ont été projetés dans les sections compétitives de festivals de premier ordre.

70 courts métrages avec participation suisse ont été montrés dans les sections compétitives de festivals figurant sur la «SWISS FILMS Festival Support» (graph. 19). 58 de ces festivals ont sélectionné un ou plusieurs films avec participation suisse (graph. 20). Comme pour les longs métrages, ce sont les festivals européens, qui ne bénéficient pas du soutien MEDIA, qui contribuent à ce résultat stable. En 2018, 30 distinctions ont été décernées à des courts métrages avec participation suisse (graph. 21).



JE FAIS OÙ TU ME DIS de Marie de Maricourt (GoldenEggProduction, Carouge; HEAD Genève; RTS)



COYOTE de Lorenz Wunderle (YK Animation Studio, Berne; SRF)

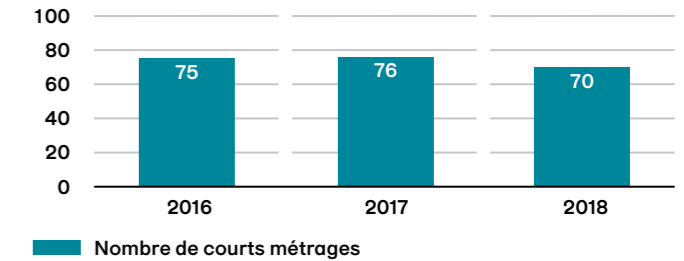


SELFIES de Claudius Gentinetta (Gentinettafilm, Zurich; SRF)

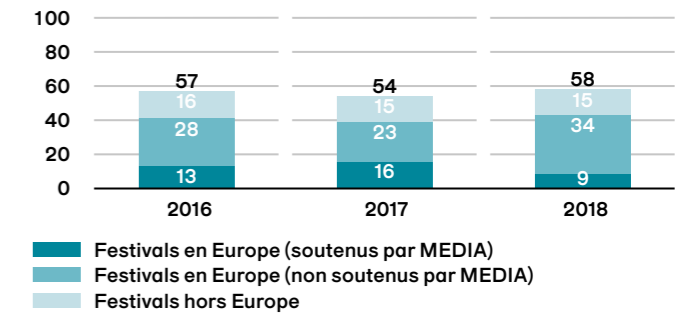


LOS QUE DESEAN d'Elena López Riera (Alina film, Genève)

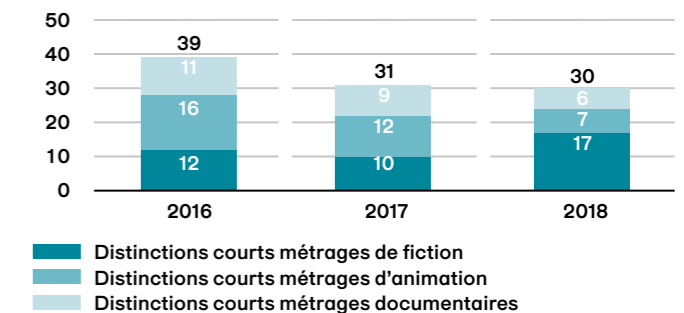
19 Courts métrages avec participation suisse dans des sections compétitives



20 Festivals comportant au moins un court métrage avec participation suisse dans une section compétitive



21 Distinctions pour courts métrages avec participation suisse



Participation à des festivals internationaux: l'aspect hommes-femmes

Données prises en compte: courts et longs métrages suisses et coproductions majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les sections des festivals de cinéma figurant sur les listes «SWISS FILMS Festival Support 2018». Source: SWISS FILMS.

Sur les 53 longs métrages ayant participé à des festivals en 2018, 70% (37 films) ont été réalisés par des hommes, 25% (13 films) par des femmes et 3 en coréalisation mixte (graph. 22). Sur les 23 distinctions décernées à des longs métrages, 61% (14 distinctions) ont été attribuées à des films réalisés par des hommes, 35% (8 distinctions) à des films réalisés par des femmes et une a été décernée à un film en coréalisation mixte (graph. 23). Sur les 70 courts métrages ayant participé à des festivals en 2018, 53% (37 films) ont été réalisés par des hommes, 41% (29 films) par des femmes et 4 en coréalisation mixte (graph. 24). Sur les 30 distinctions décernées à des courts métrages, 53% (16 distinctions) ont été décernées à des films réalisés par des hommes, 33% (10 distinctions) à des films réalisés par des femmes et 4 à des films en coréalisation mixte (graph. 25).

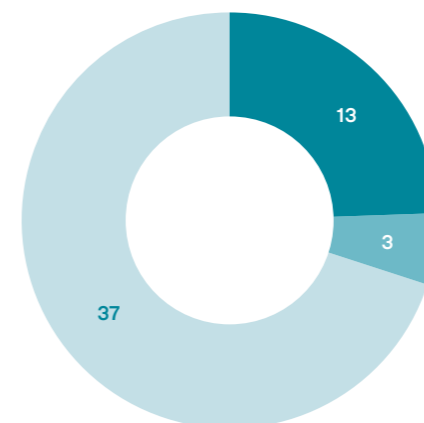


ALL INCLUSIVE de Corina Schwingruber Ilić (freihändler Filmproduktion, Bâle)



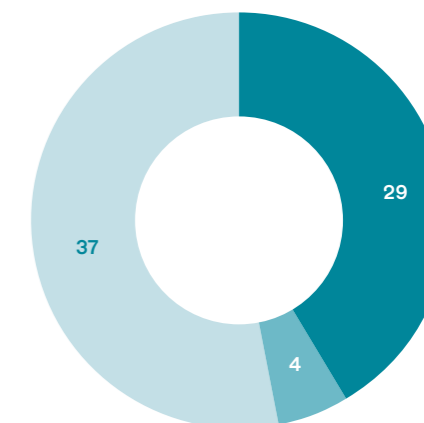
#FEMALE PLEASURE de Barbara Miller (Mons Veneris Films, Zurich; Das Kollektiv für audiovisuelle Werke, Zurich; Indi Film, Stuttgart; SRF; ARTE; RTS; RSI)

22 Longs métrages présentés dans les sections compétitives de festivals internationaux (53 films)



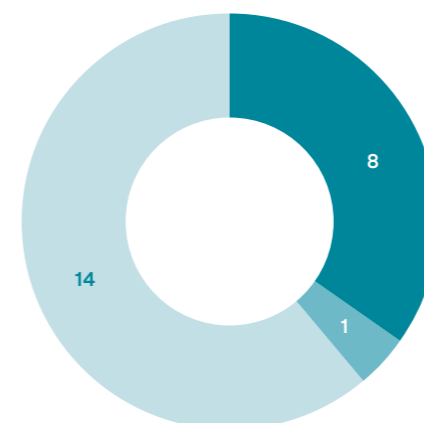
- Longs métrages réalisés par des femmes
- Longs métrages réalisés en coopération mixte
- Longs métrages réalisés par des hommes

24 Courts métrages présentés dans les sections compétitives de festivals internationaux (70 films)



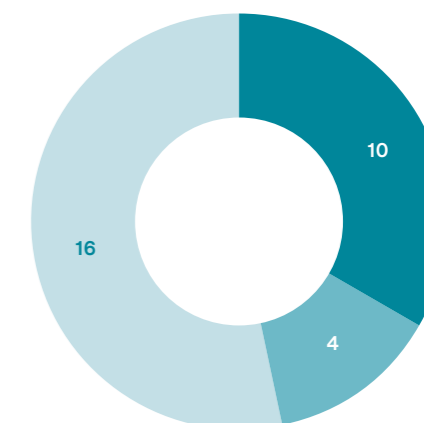
- Courts métrages réalisés par des femmes
- Courts métrages réalisés en coopération mixte
- Courts métrages réalisés par des hommes

23 Distinctions pour longs métrages lors de festivals internationaux (23 distinctions)



- Distinctions pour des longs métrages réalisés par des femmes
- Distinctions pour des longs métrages réalisés en coopération mixte
- Distinctions pour des longs métrages réalisés par des hommes

25 Distinctions pour courts métrages lors de festivals internationaux (30 distinctions)



- Distinctions pour des courts métrages réalisés par des femmes
- Distinctions pour des courts métrages réalisés en coopération mixte
- Distinctions pour des courts métrages réalisés par des hommes

Exploitation internationale dans les salles de cinéma

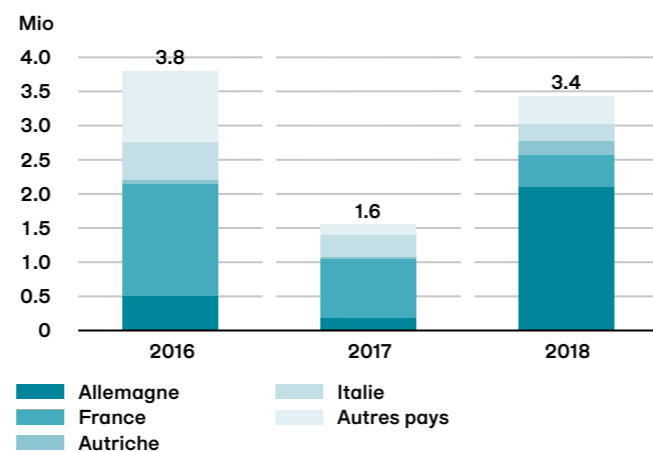
Données prises en compte: tous les films suisses signalés à ComScore, ainsi que les coproductions majoritaires et minoritaires projetées en salles en 2018. Les données du box-office suisse ne sont pas prises en compte. ComScore n'obtient pas de données box-office en provenance des pays suivants: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO. Source: ComScore, mars 2019

Avec environ 3,4 millions d'entrées comptabilisées dans le monde pour des films avec participation suisse en 2018, on s'approche à nouveau des records de 2015 et 2016, ce grâce à des coproductions minoritaires à succès. 66 films avec participation suisse ont été projetés dans des cinémas hors de Suisse, dans un ou plusieurs pays. Cela fait en tout 199 exploitations nationales en salle (graph. 27), du jamais vu ou presque.

Avec 1,8 million d'entrées en salle dans plus de 20 pays, DIE KLEINE HEXE est de loin le film ayant remporté le plus de succès. Cette coproduction minoritaire germano-suisse a généré à elle seule plus de la moitié de toutes les entrées comptabilisées au niveau international par des films avec participation suisse.

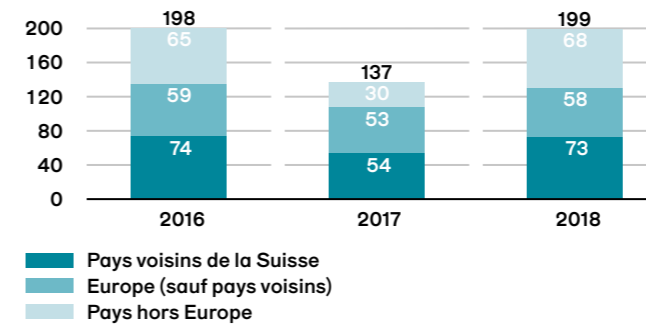
Comme par le passé, les pays qui présentent le plus de débouchés pour les films et coproductions suisses sont les quatre voisins de la Suisse (graph. 26). Bien que tous aient enregistré une année difficile avec des baisses significatives du nombre d'entrées en salle, on observe que les coproductions minoritaires sont montrées de plus en plus dans des pays non-européens. ComScore enregistre 68 exploitations nationales de films avec participation suisse en dehors d'Europe en 2018 (graph. 29). Comme par le passé, les principaux marchés en dehors d'Europe pour les films avec participation suisse sont les Etats-Unis et le Brésil.

26 Nombre d'entrées internationales
Entrées pour les films avec participation suisse par année



27 Exploitation mondiale

Total des exploitations en salles de films avec participation suisse par année



28 Exploitation en Europe

Nombre de films avec participation suisse sortis au cinéma par année/pays

	2016	2017	2018
Allemagne	31	13	26
France	14	14	14
Autriche	12	6	12
Italie	17	21	21
Total pays voisins	74	54	73
Espagne	13	18	14
Royaume-Uni & Irlande	7	4	7
Belgique	4	4	5
Portugal	4	2	4
Estonie	1	1	2
Serbie	3	3	5
Suède	4	4	4
Slowénie	2	3	1
Croatie	-	-	1
Pays-Bas	2	2	3
Islande	4	1	1
Grèce	1	-	-
Russie	-	1	2
Norvège	2	1	-
Danemark	1	3	1
Finlande	1	1	-
Pologne	1	-	-
Lituanie	1	1	2
Lettonie	2	-	1
Slovaquie	2	-	1
Bosnie	3	2	-
Roumanie	1	-	1
Luxembourg	-	2	3
Total Europe (sauf pays voisins)	59	53	58

29 Exploitation hors Europe

Nombre de films avec participation suisse sortis au cinéma par année/pays

	2016	2017	2018
États-Unis / Canada	10	6	6
Brésil	9	6	8
Argentine	5	-	4
Corée du Sud	1	1	4
Japon	1	-	1
Mexique	3	4	3
Australie	2	2	4
Nouvelle-Zélande	3	2	2
Colombie	3	3	5
Taiwan	1	-	2
Liban	1	-	2
Hong Kong	2	-	-
Uruguay	2	1	-
Chili	3	-	2
Costa Rica	3	-	2
Turquie	3	3	3
Afrique du Sud	2	-	-
Panama	2	-	2
Équateur	2	-	2
Bolivie	1	1	1
Pérou	1	-	2
Guatemala	1	-	2
Salvador	1	-	2
Paraguay	1	-	1
Dom. Republik	1	-	-
Arab. Emirate	1	-	1
Rép. Dominicaine	-	1	-
Honduras	-	-	2
Nicaragua	-	-	1
Oman	-	-	1
Curaçao	-	-	1
Kuwait	-	-	1
Irak	-	-	1
Total pays hors Europe	65	30	68

→ Annexe 11: Exploitation mondiale des films et des coproductions suisses en salle voir www.swissfilms.ch/rapportannuel

Fondation

La fondation SWISS FILMS est l'agence de promotion du cinéma suisse. Partenaire des cinéastes, elle renforce la visibilité de la culture cinématographique helvétique à l'étranger. Les tâches clés de la fondation sont la diffusion, la médiation culturelle et la mise en réseau du cinéma suisse. SWISS FILMS s'adresse aux diffuseurs, aux médias, aux groupes d'intérêt internationaux et aux institutions culturelles.

SWISS FILMS est une organisation à but non lucratif basée à Zurich avec un bureau à Genève. La fondation a conclu une convention de prestations avec l'Office fédéral de la culture et bénéficie également du soutien d'entités publiques et privées tierces.

SWISS FILMS s'engage en faveur du cinéma suisse au sein de plusieurs organisations européennes. L'organisation est membre de la European Film Promotion (membre fondateur), de la European Film Academy (membre de patronage) et de Ciné-suisse, l'association faîtière de la branche suisse du cinéma et de l'audiovisuel.

→ Règlement de la fondation sur www.swissfilms.ch

→ Charte sur www.swissfilms.ch

Conseil de fondation

Fin 2018, le Conseil de fondation était composé des neuf membres suivants:

Josefa Haas (depuis 2007)
Présidente du Conseil de fondation
Responsable Communication swissuniversities

Matthias Brüttsch (depuis 2007)
Historien du cinéma à l'Université de Zurich

Christoph Daniel (depuis 2016)
Directeur et producteur DCM, Berlin et Zurich

Urs Fitze (depuis 2011)
Responsable du département fiction SRF, Zurich

Denis Rabaglia (depuis 2007)
Auteur et réalisateur, Martigny

Luc Schaedler (depuis 2012)
Cinéaste et producteur go between films, Zurich

Tiziana Soudani (depuis 2014)
Productrice Amka Films Productions, Savosa

Elena Tatti (depuis 2015)
Productrice Box Productions, Renens

HC Vogel (depuis 2012)
Producteur Plan B Film, Zurich

→ Brèves biographies de tous les membres du Conseil de fondation sur www.swissfilms.ch

Agence

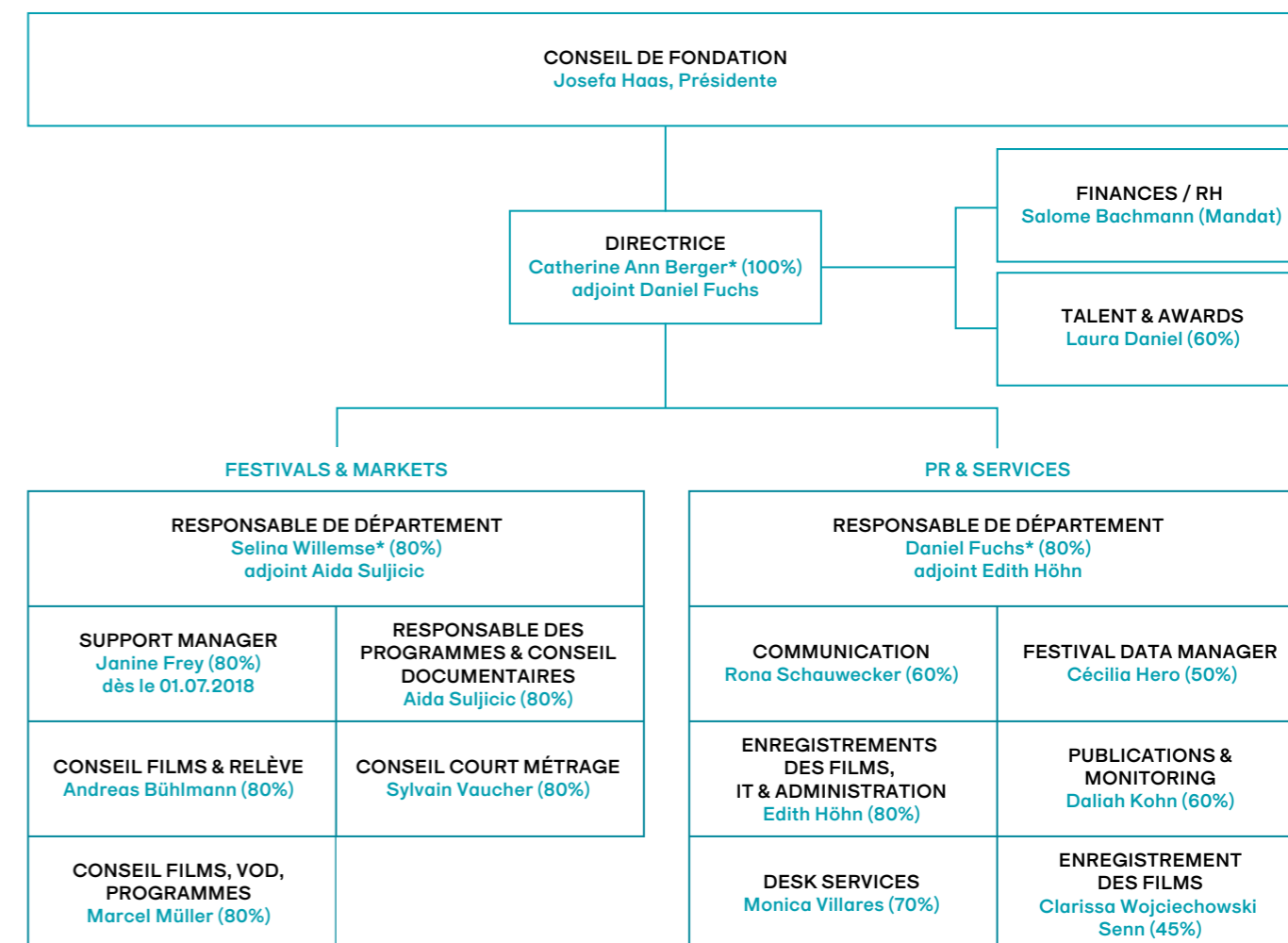
Fin 2018, SWISS FILMS employait 15 collaborateurs qui se partageaient 10,85 postes à plein temps (contre 10,7 postes à plein temps l'année précédente).

Finances

Pour 2018, SWISS FILMS fait état de dépenses se montant à 2'924'454 CHF au total: 1'415'566 CHF (48%) ont été versés au secteur activités festivalières et marketing ainsi qu'aux mesures de soutien, 1'220'035 CHF (42%) ont été attribués au secteur communication et gestion des données, et les 288'853 CHF (10%) restants au secteur prix et programmes pour jeunes talents.

Ces dépenses incluent le montant de 419'872 CHF, qui a été versé directement aux cinéastes dans le cadre des mesures de soutien, des prix et des programmes pour jeunes talents.

→ Rapport financier annuel 2018 révisé et commenté disponible sur www.swissfilms.ch/rapportannuel



* Membre du comité exécutif
État: décembre 2018

SWISS FILMS
Neugasse 6
CH-8005 Zürich
T + 41 43 211 40 50
info@swissfilms.ch
www.swissfilms.ch

Herausgeberin / Éditeur
SWISS FILMS

Redaktion / Rédaction
Daliah Kohn
Daniel Fuchs
Catherine Ann Berger

Übersetzung / Traduction
Agnès Vaddé

Bildredaktion / Rédaction image
Daliah Kohn

Lektorat / Révision
Sylvain Vaucher
Rona Schauwecker
Daliah Kohn

Cover, Zwischenseiten / Recto, pages intermédiaires
Image campaign 2018 by Douglas Mandry
douglasmandry.com

Fotos / Photos
Falls nicht anders angegeben /
sauf indication contraire:
Berlin, Cannes: Silje Paul
Locarno: module+

Rückseite / Verso
Une citation de / Zitat aus CEUX QUI TRAVAILLENT
de / von Antoine Russbach, Box Productions,
Novak Prod, RTS, Teleclub, RTBF

Gestaltung / Conception
Studio NOI, Zürich

Druck / Impression
OK Haller Druck AG, Zürich

Juli / Juillet 2019

SWISS FILMS is supported by



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



“Tourné vers le monde extérieur?”

Hilde dans CEUX QUI TRAVAILLENT d'Antoine Russbach
Cineasti del presente, Locarno Film Festival 2018